

Mitteilungsheft der DAV Sektion Hoahrhein



Wandern

Klettern

Bergsteigen

Skitouren

Mountainbiken

Hochtouren

**DEIN ABENTEUER  
BEGINNT HIER**

**47°36'32.6"N,**

**7°39'36.6"E**

**BERGSTEIGEN  
OUTDOOR  
WANDERN  
KLETTERN  
BOULDERN  
SKILOUREN  
FREERIDEN  
BIKLETTERN  
LAWINEN-  
AUSRÜSTUNG  
SCHNEESCHUH  
EXPEDITIONEN  
FERNREISEN**



**LÖRRACH**

(Deutschland)

**DER  
BERGSPORT-  
SPEZIALIST**

[www.eiselin-sport.de](http://www.eiselin-sport.de)

- Grenznah (CH-F-D)
- Kompetente Beratung
- Service / Reparaturen
- MwSt. Rückvergütung

Tel. +49 7621/167 640

# Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	04
Jubiläen .....	06
<b>Aus der Geschäftsstelle</b>	
-- neue Mitglieder.....	10
-- Leihmaterial.....	11
-- Tourenbedingungen.....	11
-- Rechtliches .....	13
-- Mitgliedsbeiträge.....	22
-- Tourenbewertungen.....	24
<b>Programm ab</b>	
<b>Februar `19 bis August `19</b>	
-- Jahresprogramm.....	16
-- Touren.....	31
-- Ausbildung/Kurse.....	38
-- Senioren.....	40
-- Familien.....	54
-- Klettern.....	56
-- Mountainbike.....	57
<b>Tourenberichte</b>	
-- Wanderwoche Vogesen...	58
-- Klettern Elbsandstein.....	60
-- Mont Girod.....	63
-- Klettern Steingletscher.....	66
-- Wanderwoche Mosel.....	67
-- Zur Rigi.....	70
-- Wanderwoche Sexten.....	72
-- Walensee.....	77
-- Umwelttag.....	78
-- Tourenführer Wochenende	79
-- Brisen.....	82
<b>Kontakte.....</b>	<b>68</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>70</b>

Titelbild: Alexandra Stärk

Bilder im Mitteilungsheft zur Verfügung gestellt von:

Anke Buchholz, Philipp Here, Alexandra Stärk,  
Peter Müller, Reinhard Schurian, Rieke Polutta, Ingrid Arndt,  
Benjamin Picht, Alfred Ettrich, Roswitha Kühl-Muser,  
Dirk Haberstock, Hans-Peter Hörner, Jürgen Klotzbach.

Besten Dank an Euch!



# Editorial

Liebe Mitglieder vom DAV-Hochrhein,

schon ist fast wieder ein Jahr vergangen seit der letzten Hauptversammlung bei der ich von euch zur 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Wir haben ein spannendes gemeinsames Jahr in unserer Sektion miteinander verbracht – dafür besten Dank!

Als Wichtigstes ist zu erwähnen, dass wir auch dieses Jahr wieder unfallfrei (kleinere Verletzungen lass ich hier mal unerwähnt) von unseren Sektions-Touren zurückgekommen sind. Dieser fast schon unendliche Sommer mit nur selten schlechtem Wetter hat sehr viele Touren in den Bergen und im Schwarzwald ermöglicht – jetzt warten wir mal, wieviel Schnee und welches Wetter uns die Wintersaison bringen wird.



Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Editorial (Ende November) ist leider vom Winterbeginn noch wenig zu merken. Hoffentlich ändert das, denn wir haben auch für diese Wintersaison ein schönes Winterprogramm für euch zusammengestellt mit Ausbildungen, Ski- und Schneeschuhtouren. Das komplette Tourenprogramm, also auch mit den Sommertouren, findet ihr in diesem Mitteilungsheft und auch auf unserer Homepage. Bezüglich Homepage habt ihr sicherlich gesehen, dass diese nun komplett überarbeitet ist, sehr viel mehr an generellen und aktuellen Informationen bietet und sehr anwenderfreundlich ist – wir hoffen, sie gefällt euch. Jürgen Klotzbach hat hier wirklich was Tolles für uns gemacht!

In diesem Mitteilungsheft findet ihr die Einladung zu unserer jährlichen Hauptversammlung; diese findet am 19.03.19 im evangelischen Gemeindezentrum im Bad Säckingen statt. Über viele Teilnehmer freuen wir uns sehr; neben dem «offiziellen» Teil gibts auch noch reichlich Zeit, Mitglieder aus unserer Sektion zu treffen oder kennenzulernen.

Ich freue mich als 1.Vorsitzende unserer Sektion auf ein weiteres Jahr mit euch.

Herzliche Grüsse  
Alexandra Stärk

# Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Dienstag, den 19. März 2019 um 19:30 Uhr  
im Evangelischen Gemeindehaus, Rheinallee 15, Bad Säckingen

## Tagesordnung

1. Begrüßung
  2. Ernennung von 2 Bevollmächtigten für das Protokoll
  3. Gedenken der Verstorbenen
  4. Geschäftsbericht des Vorstands
  5. Berichte der Fachresorts
  6. Kassenbericht 2018 und Bericht der Kassenprüfer
  7. Haushaltsvoranschlag 2019
  8. Ehrung der DAV Jubilare
  9. Anträge / Sonstiges
- 

Weitere Anträge zur Mitgliederversammlung sind spätestens bis zum 28. Februar 2019 bei der 1. Vorsitzenden einzureichen

Der Vorstand

Sendet eure Änderungen oder Anträge zur Tagesordnung bitte per e-Mail ([info@dav-hochrhein.de](mailto:info@dav-hochrhein.de)) an den Vorstand

# Jubiläen

## 95. Geburtstag

Weerth Mette

Laufenburg

## 90. Geburtstag

Waldkurt

Waldshut-Tiengen

## 85. Geburtstag

Schammler Friedhilde

Bad Säckingen

Behnert Horst

Rheinfelden

Ade Gisela

Remchingen

Krone Hannelore

Grenzach-Wyhlen

## 80. Geburtstag

Rosso Umberto

Waldshut-Tiengen

Schwendemann Franz

Wehr

Gebhart Edda

Waldshut-Tiengen

Ettrich Alfred

Bad Säckingen

Thal Rosemarie

Lörrach

Hermann Johannes

Lenzkirch

Sommer Gertrud

Wilhelmsfeld

Arndt Ingrid

Bad Säckingen

Kammerer Norbert

Murg

Rohn Margot

Künzelsau

Tillig Erna

Dogern

## 75. Geburtstag

Schmidt Guenter

Waldshut-Tiengen

Matthes Lothar

Höchenschwand

Beising Ferdinand

Wehr

Tillessen Rosemarie

Waldshut-Tiengen

Hörner Hans Peter

Wehr

Hertrampf Margarite

Waldshut-Tiengen

Fink Manfred

Wehr

Herding Bernd

Laufenburg

Hegar Margot

Bad Säckingen

**70. Geburtstag**

Scheuble Monika	Stühlingen
Bausch Karl	Bad Säckingen
Scheuble Gregor	Stühlingen
Friedrich Christa	Grenzach-Wyhlen
Oberfell Eberhard	Grenzach-Wyhlen
Bous Hans Walter	Rickenbach
Bühler Paul	Rheinfelden
Retz Johann Rudolf	Waldshut
Volk Marianne	Wehr
Hegar Reiner	Bad Säckingen

..... gratulieren wir allen Jubilaren auf's herzlichste

\* Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf den Abdruck des Geburtsdatums

leider müssen wir auch Abschied nehmen von.....

Karl-Heinz Rohmann verstorben am 29.07.2018

Karl Albiez verstorben am 19.09.2018



# Mythos Grand Canyon

## Rafting und Hiking im Grand Canyon Nationalpark

Lichtbildervortrag von Peter Diesner

Mittwoch, 20. März 2019

19:30 Uhr

Rathaus - Gemeindesaal  
in Rippolingen

Eintritt frei



## Einverständnis zur Veröffentlichung von Fotos, Videos und Texten

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung der DAV-Sektion Hochrhein ist - ohne weitere schriftliche Vereinbarung - die Erlaubnis gegeben, Fotos, Videos und Texte zu dieser Veranstaltung auf der WebSite oder im Mitteilungsheft der Sektion zu veröffentlichen.

Die Teilnehmer/-innen sind sich darüber im Klaren, dass Fotos und/oder Videos im Internet von beliebigen Personen abgerufen werden können. Es kann trotz aller technischer Vorkehrungen nicht ausgeschlossen werden, dass solche Personen die Fotos und/oder Videos weiterverwenden oder an andere Personen weitergeben.

Dieses Einverständnis kann gegenüber dem/der jeweiligen Veranstaltungsleiter/in (z. B. Tourenführer/-in) fallweise spätestens zum Ende der Veranstaltung vorzugsweise schriftlich widerrufen werden. Wurden Fotos, Videos oder Texte bereits auf der Sektions-WebSite veröffentlicht, erfolgt die Entfernung sobald eine entsprechende schriftliche Widerrufserklärung dem Vereinsvorstand zugegangen ist.



**Verste-  
hen  
ist ein-  
fach.**



[sparkasse-hochrhein.de](http://sparkasse-hochrhein.de)

**Wenn man einen Finanzpartner hat,  
der die Region und ihre Menschen  
kennt.**

**Sprechen Sie mit uns.**

# Neumitglieder

ab 2019



Alfano Janine	Münchwilen CH	Herling Xara	Laufenburg
Bauer Ulrike	Laufenburg	Herling Keno	Laufenburg
Baumgartner Johannes	Görwihl	Kassubek Brigitte	Rheinfelden
Baumgartner Tanja	Görwihl	Kassubek Frank	Rheinfelden
Baumgartner Luca	Görwihl	Kassubek Nikolas	Rheinfelden
Baumgartner Janek	Görwihl	Kassubek Josef	Rheinfelden
Baumgartner Moritz	Görwihl	Kistner Daniel	Wt-Tiengen
Baumgartner Elias	Görwihl	Küpfer Janine	Dogern
Baumgartner Armin	Bad Säckingen	Licata Alessandra	Rickenbach
Baumgartner Luzia	Bad Säckingen	Ott Jutta Heidrun	Wehr
Billich Rita	Wutöschingen	Ott Dimitri	Wehr
Billich Eugen	Wutöschingen	Ott Emil	Wehr
Böhler Gerd	Rickenbach	Ott Martha Rosa	Wehr
Burggraf Norbert	Wt-Tiengen	Pfau Sebastian	Lauchringen
Droll-Lehner Josef	Rickenbach	Rimmele Anna-Maria	Wt-Tiengen
Esteban Perez Ingrid	Rheinfelden	Rothermel Julia	Wt-Tiengen
Ettrich Alfred	Bad Säckingen	Rupp Georg	Grafenhausen
Fakin Rita	Rheinfelden	Russ Michaela	Lottstetten
Gampp Diana	Wt-Tiengen	Schneider Susanne	Bad Säckingen
Gläser Friedel	Wallbach CH	Schumacher Melanie	St Blasien
Hägele Jasmin	Häusern	Schumacher Verena	St Blasien
Hagemann Sabine	Wt-Tiengen	Walz Dieter	Wehr
Hemmerich Renate	Rheinfelden	Waßmer Lothar	Bad Säckingen
		Weiss Birgit	Bad Säckingen

## Informationen der Sektion

### Haftungsbeschränkung

Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

### Tourenbedingungen

Teilnehmer/innen an Sektionstouren sind gehalten die im Jahresprogramm beschriebenen Tourenbedingungen zu beachten.

Der aktuelle **Fahrpreis** beträgt für Mitfahrer/innen und Fahrer/innen 30 Cent/km und PKW. Der Einzelpreis errechnet sich aus der Zahl der benötigten Pkws und der Teilnehmer/innen, oder er wird einvernehmlich vereinbart. Die Fahrkosten und die Unterbringung (Halbpension) des Tourenführers / der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer/innen umgelegt.

### Materialausgabe

Die Leihgebühr für Karten beträgt 5 €, für Führerliteratur 10 € pro Exemplar. Der Betrag wird bei Rückgabe innerhalb von 21 Tagen in voller Höhe zurück erstattet.

Das Material wird vorrangig für Sektionstouren ausgeliehen. Bei verspäteter Rückgabe entstehen zusätzliche Gebühren. Die Ausgabe bzw. Rückgabe von Karten, Führern und Leihhausrüstung an Sektionsmitglieder ist in unserer Geschäftsstelle Bad Säckingen, Gießenstraße 18, jeweils am Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr.

Leihhausrüstung auf Mietbasis

Der Mietpreis pro Woche, d. h. von Donnerstag zu Donnerstag, beträgt für:

Kletterhelm	3 €
Eispickel,	3 €
Steigeisen	5 €
Sitzgurt mit HMS-Karabiner	3 €
Schneeschuhe	8 €
Klettersteigset	5 €
Lawinenset	12 €
(LVS-Gerät (o.Batterien) mit Schaufel und Sonde	

### Tourenbedingungen

1. Teilnahmeberechtigt sind DAV-Mitglieder. Bei Tagesveranstaltungen sind Gäste willkommen. Von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird rücksichtsvolles Verhalten erwartet.

2. Für mehrtägige Veranstaltungen sind verbindliche Anmeldungen spätestens 2 Wochen vorher an den Tourenführer bzw. die Tourenführerin zu richten. Für die Teilnahme an Tagesprogrammen genügt in der Regel die Anmeldung am Vortag. Nicht angemeldete Personen haben keinen Anspruch auf eine Teilnahme.

3. Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Hochgebirgs-, Eis- oder Klettertouren haben ihre entsprechenden Kenntnisse dem Tourenführer bzw. die Tourenführerin auf dessen/deren Verlangen nachzuweisen. Körperliche Fitness ist mit Rücksicht auf die anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen Voraussetzung für diese Unternehmungen.

## 4.

Die Teilnehmerzahl wird jeweils vom Tourenführer bzw. von der Tourenführerin festgelegt; sie ist in der Regel begrenzt. In bestimmten Fällen (lt. Tourenbeschreibung) ist bei der Anmeldung eine Vorauszahlung zu leisten. Die osten des Tourenführers bzw. der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer umgelegt.

## 5.

Der geltende Fahrpreis ist spätestens vor der Rückfahrt zu entrichten. Abgerechnet wird nach dem von der Sektion festgesetzten km-Preis pro PKW, falls keine anderen einvernehmlichen Regelungen getroffen wurden.

## 6.

Bei mehrtägigen Touren findet in der Regel eine Vorbesprechung statt. Ist ein Teilnehmer / eine Teilnehmerin an der gemeldeten Tour verhindert, hat er/sie das unter Angabe der Gründe dem Tourenführer / der Tourenführerin möglichst frühzeitig mitzuteilen.

## 7.

Während der Tour ist den Weisungen des Tourenführers bzw. der Tourenführerin Folge zu leisten. Wer dagegen verstößt, muss mit dem Ausschluss von weiteren Sektionstouren rechnen.

## 8.

Für zweckmäßige, jeder Witterung angepasster Kleidung, Schuhe und Ausrüstung hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen. Der Tourenführer bzw. die Tourenführerin ist zur Kontrolle berechtigt.



## Rechtliches zu Führungstouren, Gemeinschaftstouren und Ausbildungskursen

Quellenangabe: Ausbildungsprogramm des DAV e.V. 2018 Seite 13

Rechtlich besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen Führungstouren und Gemeinschaftstouren!

### Bei Führungstouren

- übernimmt der FÜL/Trainer die volle Verantwortung für die Geführten;
- genießt der FÜL/Trainer das volle Vertrauen der Geführten (auch stillschweigend);
- trifft der FÜL/Trainer die wesentlichen Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch.

### Bei Gemeinschaftstouren

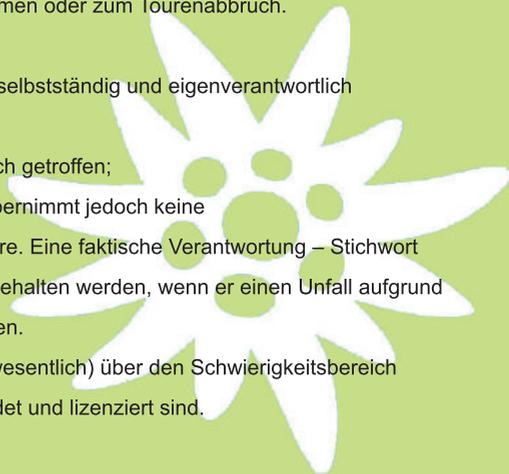
- wären alle Teilnehmer in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen;
- werden alle Entscheidungen gemeinschaftlich getroffen;
- fungiert der FÜL/Trainer als Organisator, er übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für andere. Eine faktische Verantwortung – Stichwort „Garantenstellung“ – kann ihm nur dann vorgehalten werden, wenn er einen Unfall aufgrund seiner Ausbildung hätte voraussehen müssen.
- Damit können Gemeinschaftstouren (auch wesentlich) über den Schwierigkeitsbereich hinausgehen, für den FÜL/Trainer ausgebildet und lizenziert sind.

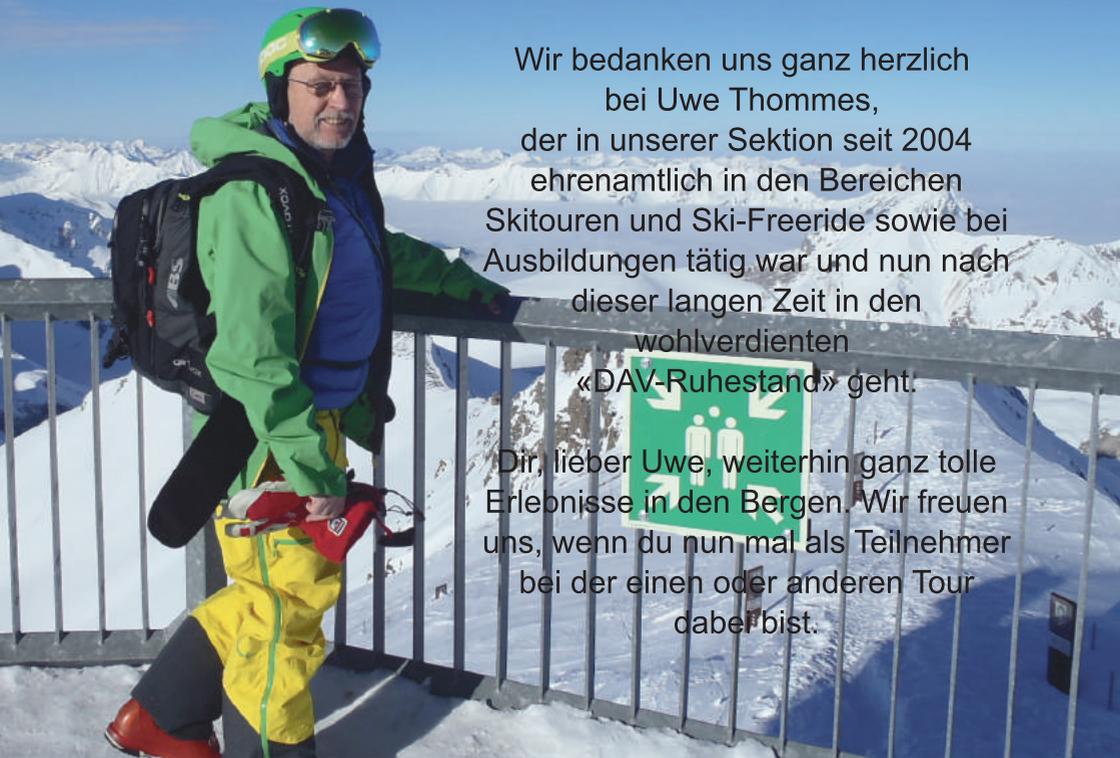
### Bei Ausbildungskursen

- hat der FÜL/Trainer grundsätzlich die gleiche Verantwortung wie bei Führungstouren. Mit zunehmendem Ausbildungsniveau geht jedoch immer mehr Eigenverantwortung auf die Teilnehmer über. Schließlich ist es das Ziel von Kursen, die Teilnehmer zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Bergsteigern, Kletterern etc. auszubilden.

### Weitere wichtige Hinweise:

- Grundsätzlich hat der Sektionsvorstand die Verantwortung für das gesamte Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion. Somit verantwortet er auch den Einsatz der Tourenführer, Tourenleiter und Ausbilder, insbesondere dann, wenn diese über den Bereich hinaus, für den sie ausgebildet sind, tätig werden.
- Es reicht nicht aus, eine Gemeinschaftstour als solche auszuschreiben. Entscheidend ist, was auf der Tour selbst „gelebt“ wird.
- In dem Moment, in dem beispielsweise ein FÜL/Trainer einen Teilnehmer, der den Anforderungen nicht gewachsen ist, ans Seil nimmt, wird daraus eine Führungssituation.





Wir bedanken uns ganz herzlich bei Uwe Thommes, der in unserer Sektion seit 2004 ehrenamtlich in den Bereichen Skitouren und Ski-Freeride sowie bei Ausbildungen tätig war und nun nach dieser langen Zeit in den wohlverdienten «DAV-Ruhestand» geht.

Dir, lieber Uwe, weiterhin ganz tolle Erlebnisse in den Bergen. Wir freuen uns, wenn du nun mal als Teilnehmer bei der einen oder anderen Tour dabei bist.



## Die Sektion hat einen neuen Fachübungsleiter

Die DAV Sektion Hochrhein gratuliert Andreas Dannmeyer ganz herzlich zur bestandenen Ausbildung zum Trainer C Bergwandern. Wir freuen uns auf tolle Touren mit dir.

# Wetten, wir sind günstiger?!

50 Euro sind Ihnen sicher

Wir wetten, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen, z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Verlieren wir die Wette, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein von Amazon im Wert von 50 Euro, ohne weitere Verpflichtung.

**Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Vergleichstermin!**

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.HUK.de/checkwette](http://www.HUK.de/checkwette)

**Vertrauensmann**

**Rudolf Moser**

Tel. 07761 936212  
rudolf.moser@HUKvm.de  
Wehratalstr. 33 B  
79664 Wehr  
Öflingen  
Termin nach Vereinbarung

**Vertrauensmann**

**Andre Krane**

Tel. 07761 9266113  
andre.krane@HUKvm.de  
Schaffhauser Str. 60  
79713 Bad Säckingen  
Termin nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig

# Kurzübersicht Jahresprogramm

Februar						
02.02.	Sa	ST	Auf den Rautispitz (2283m)	A.Staerk	staerkalex@icloud.com	
05.02.	Di	W	Am Bözberg	E.+ R.Hecker	07761 8509 e.hecker-online.de	
07.+14.02.	Do	A	Knoten- und Materialkunde	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com	
07.02.	Do	W	Wanderung Schluchsee-Faulenfürst	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007	
09.02.	Sa	ST	Mit Genuss aufs Mändli 2059m	M.Kuhn	mariannekuhn@gmx.de 0049 7623 30012	
12.02.	Di	W	Über den Berg nach Schupfart (CH-AG)	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de	
14.02.	Do	W	Jura-Winterwanderung Arisdorf (CH-BL)	M.Horn	07623 3497 0163 634 9790	
14.02.	Do	A	Knoten und Materialkunde	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com	
15.-17.02.	Fr-So	ST	Skitouren und Skifahren mit Kindern rund um die Fideriser Heuberge	N.Riegel	nurmi.riegel@gmx.de	
17.02.	So	SST	Stockberg (1782m)	S.Schneider	0176 21111199 steve.schneider@gmx.net	
19.02.	Di	W	Durch den Mättlewald bei Todtmoos	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007	
21.02.	Do	W	Rund um Tiengen	B.Falge	07751 3098727 0162 972 9153	
23.02.	Sa	ST	Auf den Fanenstock (2235m)	A.Staerk	staerkalex@icloud.com	
24.02.	So	SST	Auf den Hohmad (Melchsee-Frutt)	A.Dannmeyer	07623 5975755 andreas.dannmeyer@online.de	
26.02.	Di	W	Leibstadt/Schwaderloch (CH-AG)	E.+ R.Hecker	07761 8509 e.hecker-online.de	
28.02.	Do	W	Auf dem Breisgauer Weinweg	H.P.Karrer	07761 4651 +49 175 6685118	
März						
05.03.	Di	W	Wöllflinswil (CH-AG)	J.Wecke	0041 618 514 793 koeningspfohl@gmail.com	
07.03.	Do	W	Jura-Winterwanderung Oltingen (CH-BL)	M.Horn	07623 3497 0163 634 9790	
08.-10.03.	Fr-So	Familie	Skitouren, Skifahren und Skilanglauf mit Kindern im Allgäu	N.Riegel	nurmi.riegel@gmx.de	
14.03.	Do	W	Kleines Wiesental	C.Auffenberg	07627 2449 Christa.auffenberg@gmail.com	
16.+17.03.	Sa+So	ST	Skitourenwochenende im Diemtigtal	A.Staerk	staerkalex@icloud.com	
17.03.	So	W	Über den Kaiserstuhl	C. Schmidt-Nold	07762 8072444 o. 0175 1190696 clschm24.nold@gmail.com	
19.03.	Di	W	Oberhalb Inzlingen	K.Fischer	07624 7103 honigmoni@web.de	
19.03.	Di		Mitgliederversammlung	A.Staerk	staerkalex@icloud.com	
20.03.	Mi	Vortrag	"Mythos Grand Canyon"	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com	
21.03.	Do	W	Albstauseeweg	B.Falge	07751 3098727 0162 972 9153	
23.+24.03.	Sa+So	SST	Schneeschuh-Wochenende Etlzhütte	H.W.Müller	07755/1658 hans.willi.mueller@gmail.com	
24.03.	So	A	Abseilen im Albtal	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com	
26.03.	Di	W	Rund um Rotzel	U.Ofteringer	07761 3249 ofteringer@t-online.de	

# Kurzübersicht Jahresprogramm

28.03.	Do	W	Rund um den Schluchsee	I.Budin	07761 559209 inge.budin@dav-hochrhein.de
30.03.	Sa	ST	Auf den Silbernen (2319m) vom Klöntal	A.Staerk	staerkalex@icloud.com
30.+31.03.	Sa+So	SST	Gross Leckhorn (3068m)	S.Schneider	0176 21111199 steve.schneider@gmx.net
<b>April</b>					
02.04.	Di	W	Von Fluh zu Fluh (CH)	J.Wecke	0041 618 514 793 koeningspfuhl@gmail.com
04.04.	Do	A	"Erlebnis Klettersteig"	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com
04.04.	Do	W	Todtnauer Wasserfall	C.Auffenberg	07627 2449 Christa.auffenberg@gmail.com
09.04.	Di	W	Zu den Windrädern auf dem Glaserkopf	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
11.04.	Do	W	Markgräfler Land: Rund um Feuerbach	C.Auffenberg	07627 2449 Christa.auffenberg@gmail.com
13.-15.04.	Sa-Mo	SHT	Strahlhorn 4.190m	M.Fieles	matze-sherpa@bergwaerts.com
14.04.	So	W	Von Flue zu Flue (CH-AG)	J.Klotzbach	07741 671139 o. 0171 4783833 juergen.klotzbach@arcor.de
16.04.	Di	W	Chriesibluest-Wanderung Fricktal (CH-AG)	J.Wecke	0041 618 514 793 koeningspfuhl@gmail.com
18.04.	Do	W	Durch Rhein- und Thur-Auen (CH-SH)	J.Klotzbach	07741 671139 o. 0171 4783833 juergen.klotzbach@arcor.de
23.04.	Di	W	Rund um den Tüllingerberg	U.Ofteringer	07761 3249 ofteringer@t-online.de
25.04.	Do	W	Auf Jura-Flühen und Schluchten bei Mariastein (CH-SO)	M.Horn	07623 3497 0163 634 9790
27.04.	Sa	Familie	Klettern in Todtnau am Schwimmbadfels	D.Haberstock	07741 606772 dirkhaberstock@gmail.com
27.04.	Sa	ST	Auf das Fluela Wisshorn (3085m) oder Schwarzhorn (3146m)	O.Riegel	Olaf.Riegel@vogel-bau.de
28.04.	So	BW	Bergwanderung in den Vogesen (F)	C. Schmidt-Nold	07762 8072444 o. 0175 1190696 clschm24.nold@gmail.com
30.04.	Di	W	Rund um Wegenstetten (CH-AG)	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de
<b>Mai</b>					
02.05.	Do	W	Ravennaschlucht mit Heimatpfad	H.u.M.Fink	07761 7126 mhfink@kabelbw.de
05.-12.05.	So-So	W	Wanderwoche "Rheinsteig"	K.H.Müller	07668 9960595 k.h.mueller@t-online.de
07.05.	Di	W	Walter-Wagner-Weg Todtnau	I.Budin	07761 559209 inge.budin@dav-hochrhein.de
09.05.	Do	W	Über die Hohwehraschlucht und die Wehraquelle zur Rabenschlucht	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
11.+12.05.	Sa+So	A	Mehrseillängenkurs Plasier Albtal	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com
14.05.	Di	W	Heidewuhr	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de
16.05.	Do	W	Kalvarienberghöhe in Stühlingen	H.P.Karrer	07761 4651 +49 175 6685118
18.05.	Sa	ST	Auf den Clariden Vorgipfel (3193m)	O.Riegel	Olaf.Riegel@vogel-bau.de
21.05.	Di	W	Rund um Herrischried	R.Thal	07621 52431
23.05.	Do	W	Hutpfad/Schlüchtal	B.Falge	07751 3098727 0162 972 9153

# Kurzübersicht Jahresprogramm

26.05.	So	ST	Frühlingstour Federispitz und Plättispitz	H.W.Müller	07755/1658 hans.willi.mueller@gmail.com
28.05.	Di	W	Laufenburger Acht	U.Oftringer	07761 3249 oftringer@t-online.de
29.05.	Mi	W	Zweiseenblick beim Äulemer Kreuz	H.P.Karrer	07761 4651 +49 175 6685118
Juni					
04.06.	Di	W	Rund um Gresgen	C.Auffenberg	07627 2449 Christa.auffenberg@gmail.com
06.06.	Do	W	Ruinen und alte Kurorte	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de
11.06.	Di	W	Insel Mainau	H.Berchtold	07623 61717 hberchtold@gmx.de
13.06.	Do	W	Zum Bildsteinfelsen im Albtal	H.P.Karrer	07761 4651 +49 175 6685118
16.06.	So	BT	Über die Karrenfelder der Schratteflue in der UNESCO Biosphäre Entlebuch (CH-LU)	J.Klotzbach	07741 671139 o. 0171 4783833 juergen.klotzbach@arcor.de
18.06.	Di	W	Alpenblumenblüte auf der Klewenalp und Wanderung zur Stockhütte (CH-NW)	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
25.06.	Di	W	Wandern und Naschen (CH-AG)	J.Wecke	0041 618 514 793 koeningspfuhl@gmail.com
27.06.	Do	W	Wasserfallsteig	H.u.M.Fink	07761 7126 mhfink@kabelbw.de
29.+30.06.	Sa+So	A	Gletschersicherheitstraining	H.Eltgen	h.eltgen@gmx.de
30.06.	So	Familie	Familienklettern Eppenbergaarau (CH)	D.Haberstock	07741 606772 dirkhabersstock@gmail.com
Juli					
02.07.	Di	W	Hornberg	B.Herding	07763 6711 m-herding@web.de
04.07.	Do	W	Auf der Suche nach Saurierspuren unter dem Hasenmatt (CH Jura)	M.Horn	07623 3497 0163 634 9790
06.+07.07.	Sa	BT	Wandern und Yoga im Berner Oberland	R.Polutta	riek.bergsuechtig@arcor.de
07.07.	So	K	Fels- und Familienklettern Eppenbergaarau	M.Rudzki	0176 34568802 micha.rudzki@gmx.de
09.07.	Di	W	An der Alb entlang von Hohenfels nach Tiefenstein	U.Oftringer	07761 3249 oftringer@t-online.de
11.07.	Do	BW	Walensee-Riviera (CH-SG)	B.Falge	07751 3098727 0162 972 9153
12.+13.07.	Fr+Sa	HT	Nollenhorn (3185m) mit Zeltübernachtung	S.+R.Granacher	07763 3832
13.07.	Sa	U	Umwelttag	E.Neubert	elke.neubert@gmx.de +41 76 7219089
14.07.	So	BT	Durch das Worbiloch auf das Nünalphorn	A.Dannmeyer	07623 5975755 andreas.dannmeyer@online.de
16.07.	Di	W	Rund um den Hungerberg bei Indlekofen	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
18.07.	Do	W	Wanderung auf dem Schluchtensteig	H.P.Hörner	07762 9678 Mobil 0173 439 3905
19.-21.07.	Fr-So	A	"Erste Hilfe" einmal anders erleben und lernen	G.Koch	07761-9988670 k.gudrun@gmail.com
23.07.	Di	W	Bodensee und Wein	B.Falge	07751 3098727 0162 972 9153
25.07.	Do	BW	4-Seen-Tour Melchseeferrett - Trübsee	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
27.+28.07.	Sa+So	K	Mehrseillängenklettern am Sustenpass	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com

# Kurzübersicht Jahresprogramm

27.+27.08.	Sa+So	BT	Grosse Bannalper Rundtour	S.Schneider	0176 21111199 steve.schneider@gmx.net
28.07.	So	BW	Auf die Rigi-Hochflue (1699m)	C. Schmidt-Nold	07762 8072444 o. 0175 1190696 clschm24.nold@gmail.com
30.07.	Di	W	Vom Heubronner Eck zum Nonnenmattweiher	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
<b>August</b>					
01.08.	Do	W	Durch die Heissbachschlucht	H.P.Karrer	07761 4651 +49 175 6685118
03.08.	Sa	BT	Weglos durch die Barglenchäle	A.Dannmeyer	07623 5975755 andreas.dannmeyer@online.de
04.08.	So	W	Über die Geissfluh (CH-SO/AG)	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de
04.08.	So	BT	Auf spektakulärem Weg unter den Türmen des Salbitschijen	H.W.Müller	07755/1658 hans.willi.mueller@gmail.com
06.08.	Di	W	Höhenwanderung oberhalb Lampenberg	J.Wecke	0041 618 514 793 koeningspfehl@gmail.com
08.08.	Do	W	Genießerpfad Menzenschwand: Geißenpfad	R.Thal	07621 52431
13.08.	Di	W	Höllbachwasserfälle	B.Herding	07763 6711 m-herding@web.de
15.08.	Do	W	Zweiseenwanderung in wildromantischer Landschaft (F/Vogesen)	H.P.Hörner	07762 9678 Mobil 0173 439 3905
20.08.	Di	W	Rund um den Oren bei Bernau-Oberlehen	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
22.08.	Do	BW	Alpstein (CH-AL)	J.Klotzbach	07741 671139 o. 0171 4783833 juergen.klotzbach@arcor.de
27.08.	Di	W	Krai-Woog-Gumpen Gletschermühle	U.Oftringer	07761 3249 oftringer@t-online.de
29.08.	Do	W	Panoramaweg von der Mägisalp nach Planplatten (CH-BE)	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
<b>September</b>					
03.09.	Di	W	Vom Titisee zur Bankenhöhe	I.Budin	07761 559209 inge.budin@dav-hochrhein.de
05.09.	Do	W	Schinkenweg Höchenschwand	U.Oftringer	07761 3249 oftringer@t-online.de
07.+08.09.	Sa+So	A	Klettersteig für Anfänger	M.Fieles	matze-sherpa@bergwaerts.com
10.09.	Di	W	Hallauer Weinberge	B.Falge	07751 3098727 0162 972 9153
12.09.	Do	W	Wiiwegli von Staufen nach Freiburg/St. Georgen	H.P.Karrer	07761 4651 +49 175 6685118
14.09.	Sa	BW	Hagleren und Nünalpstock	S.Hack	0177 4807373 hack.stefan@gmx.net
15.09.	So	K	Fels- und Familienklettern bei Eppenber	M.Rudzki	0176 34568802 micha.rudzki@gmx.de
17.09.	Di	W	Tiefenstein - Görwihl	B.Herding	07763 6711 m-herding@web.de
19.09.	Do	W	Burg Hohenklingen	B.Falge	07751 3098727 0162 972 9153
21.09.	Sa	BT	Arnigrat	R.Polutta	07761 6335 rieke.bergsuechtig@arcor.de
24.09.	Di	W	Perimuk und Chaisacherturm (CH-AG)	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de
26.09.	Do	W	Rund um den Hochkopf	K.Fischer	07624 7103 honigmoni@web.de
27.-29.09.	Fr-So	BT	10 G: Top Höhenwanderungen im Saas- und Mattertal, 3 (2) Tage	M.Kuhn	mariannekuhn@gmx.de 0049 7623 30012

# Kurzübersicht Jahresprogramm

28.+29.09.	Sa+So	K	Klettern am Brüggler	D.Haberstock	07741 606772 dirkhaberstock@gmail.com
<b>Oktober</b>					
01.10.	Di	W	Rund um den Gugelturm	E.+ R.Hecker	07761 8509 e.hecker-online.de
03.10.	Do	W	Bunkertour im Jura (CH-BL)	J.Klotzbach	07741 671139 o. 0171 4783833 juergen.klotzbach@arcor.de
04.+05.10.	Fr+Sa	BT	Falknis und Mazorakopf	H.W.Müller	07755/1658 hans.willi.mueller@gmail.com
08.10.	Di	W	Wanderung zur Tommy Hütte (CH)	J.Wecke	0041 618 514 793 koeningspfuhl@gmail.com
10.10.	Do	W	Vom Vogelpark zum Tiergarten	C.Auffenberg	07627 2449 Christa.auffenberg@gmail.com
13.10.	So	BW	Bergwanderung im Schweizer Jura	C. Schmidt-Nold	07762 8072444 o. 0175 1190696 clschm24.nold@gmail.com
15.10.	Di	W	Rundwanderung Hornberg	E.+ R.Hecker	07761 8509 e.hecker-online.de
17.10.	Do	W	Auf den Stierenberg bei Laupersdorf	M.Horn	07623 3497 0163 634 9790
19.10.	Sa	W	Creux du Van - Naturschönheit des Juras	S.Hack	0177 4807373 hack.stefan@gmx.net
22.10.	Di	W	Schöne und vielfältige Ausblicke bei Gresgen und Adelsberg	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
24.10.	Do	W	Auf aussichtsreichen Wegen rund um Schönenberg	H.u.M.Fink	07761 7126 mhfink@kabelbw.de
29.10.	Di	W	Herrischried - Giersbach	B.Herding	07763 6711 m-herding@web.de
31.10.	Do	W	Chaltbrunnental-Runde	B.Wagner	07761 1404 0152 267 448 44
<b>November</b>					
05.11.	Di	W	Hohe Flum	C.Auffenberg	07627 2449 Christa.auffenberg@gmail.com
07.11.	Do	W	Von Passwang auf den Vogelberg	M.Horn	07623 3497 0163 634 9790
12.11.	Di	W	Von Wehr nach Hasel	E.+ R.Hecker	07761 8509 e.hecker-online.de
14.11.	Do	W	Froburg und Schloss Wartenfels /CH	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de
19.11.	Di	W	Wolfsschlucht	H.Berchtold	07623 61717 hberchtold@gmx.de
21.11.	Do	W	Auf den Chamben (CH-Jura)	M.Horn	07623 3497 0163 634 9790
23.11.	Sa	Vortrag	Die "European Summit Challenge"	M.Fieles	matze-sherpa@bergwaerts.com
26.11.	Di	W	Von Prestenberg zum Weißenbachsattel	E.+ R.Hecker	07761 8509 e.hecker-online.de
28.11.	Do	W	Im Hinterland von Ehrsbarg	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007
29.11.	Fr	W	Senioren-Jahresabschlussfeier	I.Budin	07761 559209 inge.budin@dav-hochrhein.de
30.11.+7.12. +14.12.	Sa	A	Kletterschein "Toprope"	S.+R.Granacher	07763 3832
30.11.+7.12. +14.12.	Sa	A	Kletterschein "Vorstieg"	S.+R.Granacher	07763 3832

## Dezember

05.12.	Sa	W	Den Dinkelberg auch kulinarisch erleben	J.Klotzbach	07741 671139 o. 0171 4783833 juergen.klotzbach@arcor.de
10.12.	Di	W	Über den Dinkelberg	H.Berchtold	07623 61717 hberchtold@gmx.de
12.12.	Do	W	Winterwald und "Schöne Aussicht"?	C.Auffenberg	07627 2449 Christa.auffenberg@gmail.com
18.12.	Mi	A	LVS-Theorie	N.Riegel	nurmi.riegel@gmx.de
21.12.	Sa	A	LVS-Praxis	N.Riegel	nurmi.riegel@gmx.de

## Januar

06.01.	Mo	W	Rund um Ibach	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com
09.01.	Do	A	Waldbegehung	E.+ R.Hecker	07761 8509 e.hecker-online.de
16.01.	Do	W	Flexi-Tour am Rhein entlang	J.Klotzbach	07741 671139 o. 0171 4783833 juergen.klotzbach@arcor.de
19.01.	So	SST	Furggelenstock 1656 m	P.Diesner	07761 1414 pit.diesner@googlemail.com
21.01.	Di	W	Chaischteberg (CH-AG)	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de
23.01.	Do	W	Jura-Winterwanderung bei Ittenthal	M.Horn	07623 3497 0163 634 9790
28.01.	Di	W	Beim Alten Hotz	A.Lang	07761 6335 adelheidlang@t-online.de
30.01.	Do	W	Winterwanderung	W.Beising	07761 1644 0152 228 79007



## Beiträge der Sektion Hochrhein im Deutschen Alpenverein 2019

Die aktuell geltenden Beiträge basieren auf einen Beschluß der Hauptversammlung vom 20.04.2014

Jahresbeiträge in Euro / Aufnahmegebühr in Euro

	Euro
Vollbeitragszahler	58,- / 25,-
erwachsene Mitglieder ab dem 25. Lebensjahr	
Partnerbeitrag	34,- / 12,50
Ehe- oder Lebenspartner von A-Mitgliedern *)	
Familienbeitrag	92,- / 25,-
Eltern und Kinder bis zum 18.Lebensjahr	
Gastbeitrag	15,-
Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion angehören	
Juniorbeitrag	34,- / 12,50
vom 18. bis 25. Lebensjahr	
Kinder und Jugendliche	12,- / 5,-
bis zum 18. Lebensjahr, wenn die Eltern nicht DAV-Mitglieder sind	

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 10.4.2014 beschlossen, dass die Möglichkeit, mit Vollendung des 70igsten Lebensjahres eine Beitragsermäßigung zu beantragen, rückwirkend zum 1.4.2014 entfällt. Für Senioren, denen bereits eine Beitragsermäßigung bewilligt wurde, gilt Bestandsschutz.

Kündigungen müssen jeweils bis zum 30. September eines Jahres schriftlich erfolgen. Danach eingehende Kündigungen werden erst zum 31.12. des darauf folgenden Vereinsjahres wirksam.

Zur Info: Knapp die Hälfte des Beitrages wird an den Hauptverein nach München abgeführt. Hiervon werden u. a. AV-Hütten und Wege in den Bergen unterhalten

\*) Eheähnliche Gemeinschaft ist gegeben, wenn zwei DAV-Mitglieder die gleiche Anschrift haben und die Mitgliedsbeiträge vom gleichen Konto abgebucht werden.

## Das stille Örtchen

Das stille Örtchen suchen alle  
wir auf im besonderen Falle,  
dass etwas Menschliches uns drängt  
und dorthin unsre Schritte lenkt.

Doch wie gelingt`s weltabgeschieden,  
zu finden den Verdauungsfrieden,  
wenn wir durch Wald, wenn wir durch Flur,  
beim Wandern sind in der Natur

Auf Hütten ist`s besondrer Brauch,  
zu gehen zu dem Örtchen auch.  
Man geht dort, wenn es nicht besetzt  
Und niemals wenn man muss gleich jetzt.

Viel Phantasie braucht`s auf dem Gletscher,  
ist ist dort das Eis auch matsch und  
mätscher,  
zu finden eine schöne Stelle,  
wo die Beleuchtung nicht zu helle.

In Felsenwänden gar, oh Graus,  
wenn man es hält nicht länger aus,  
rinnt die Bescherung oft im Bogen  
ins tiefe Tal erdangezogen.

Wie geht`s ich sag`s mal zugespitzt,  
wenn man auf Alp- und Zugspitz sitzt  
und fühlt ein innerliches Drängen  
inmitten von Touristenmengen?

Dies alles mag zu denken geben,  
gehört es doch zu unsrem Leben.  
Doch jeder von uns allen macht es.  
Und merke:

Wenn es kracht, dann kracht es!

Alfred Ettrich





## Übersicht der Schwierigkeitsskalen

Die Abgrenzungen zwischen Berg- und Alpinwandern, Hochtouren und Klettern sowie zwischen Ski-/Snowboardtouren und Schneeschuhtouren sind fließend. Ein Beispiel: Anspruchsvolle Alpinwanderungen ab T5 erfordern ähnliches Können bezüglich Trittsicherheit wie leichte Kletter- oder Hochtouren, auch wenn technische Sicherungsmittel in diesem Gelände in der Regel nicht erforderlich sind.

## SAC Schwierigkeitsbewertung von Wandertouren

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T3 anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-blau-weiss.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T5 anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpin Erfahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6 schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert.	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin Erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.



## SAC Schwierigkeitsbewertung von Skitouren

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe in der Abfahrt
L+ leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe
- WS + wenig schwierig	ab 30°	kürzere Rutschweg, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz und wenig steil
- ZS + ziemlich schwierig	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mässig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz aber steil
- S + schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	Engpässe lang und steil. Kurzschwüngen für Könnler noch möglich
- SS + sehr schwierig	ab 45°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	allgemein sehr anhaltend steiles Gelände. Oft mit Felsstufen durchsetzt. Viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe lang und sehr steil. Abrutschen und Quersprünge nötig
- AS + ausser- ordentlich schwierig	ab 50°	äusserst ausgesetzt	äusserst steile Flanken oder Couloirs. Keine Erholungsmöglichkeit in der Abfahrt	Engpässe lang und sehr steil, mit Stufen durchsetzt, nur Quersprünge und Abrutschen möglich
- EX + extrem schwierig	ab 55°	extrem ausgesetzt	extreme Steilwände und Couloirs	evtl. Abseilen über Felsstufen nötig

## SAC Schwierigkeitsbewertung von Schneeschutouren

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation

WT4 Schneeschuhtour	< 30°. Mässig steil Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 Alpine Schneeschuhtour	<35° Steil Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher	Lawinengefahr Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

## SAC Berg- und Hochtourenskala

Grad	Fels	UIAA	Firn u. Gletscher
L+ leicht	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
- WS + wenig schwierig	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten.
- ZS + ziemlich schwierig	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund.
- S + schwierig	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund.
- SS + sehr schwierig	In den schwierigen Abschnitten durchgehend Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung
- AS + äusserst schwierig	Wanddurchstiege, die grosses Engagement erfordern	ab VI	Sehr steile und senkrechte Stellen, erfordern Eiskletterei
- EX + extrem schwierig	Extrem steile, teilweise überhängende Wanddurchstiege	ab VII	Eiskletterei extremer Richtung

W Wanderung / BW Bergwandern / BT Bergtour / MTB Mountainbike / K Klettern im Felsgelände

HT Hochtour Gehen und Klettern im Eis- und Felsgelände / KS Klettersteig

SST / SSHT Schneeschuhtour / Schneeschuhtour auch Wintertrekking (WT)

ST /SHT Skitour / Skihochtour

\* offen auch für DAV-Nichtmitglieder

## Singletrail Skala zur Bewertung der Mountainbike Touren

Die Singletrail-Skala (STS) unterteilt sich in die drei Schwierigkeitsklassen Leicht, Mittel und Schwer, welche durch die bei Skipisten üblichen Farbkennzeichnungen kenntlich gemacht werden.

Diese Schwierigkeitsklassen orientieren sich dabei an dem Fahrkönnen eines durchschnittlichen Bikers mit einem technisch aktuellen Mountainbike.

Zur konkreten Klassifizierung und genaueren Differenzierung der Trails (und Schwierigkeitsklassen) werden sechs relativ gut voneinander abgrenzbare Schwierigkeitsgrade (S-Grade) von S0 bis S5 herangezogen.

Dabei ist für einen durchschnittlichen Biker das untere Skalende mit "locker fahrbar" und das obere mit "unfahrbar" gleichzusetzen.

Die Schwierigkeitsklasse Leicht umfasst die Grade S0 und S1, Mittel wird durch S2 definiert und Schwer beinhaltet alle darüber hinausgehenden S-Grade.

Die STS ist nach oben hin offen und beschränkt sich auf die technische Schwierigkeit eines flachen oder abfallenden Weges. Die gesamte Bandbreite der S-Grade wird jedoch hauptsächlich nur von Singletrails geboten, weshalb primär von diesen die Rede ist.

Die Einstufung des Singletrails erfolgt ausschließlich auf Grundlage möglichst objektiver Wegcharakteristika unter idealen Randbedingungen wie ausreichendes Tageslicht und trockenem Untergrund. Die Einstufung ist damit unabhängig von fahrtechnisch nicht beeinflussbaren bzw. subjektiven und variablen Faktoren wie z. B. ...

- dem Gefahregrad (Absturzgefahr),
- dem Wetter (Nässe, Wind, Nebel und Schnee),
- den Lichtverhältnissen oder
- der Fahrgeschwindigkeit.

Bei der Orientierung nach S-Graden ist daher zu beachten, dass sich der fahrtechnische Anspruch beispielsweise durch schlechte Witterungsverhältnissen oder schnelleres Tempo deutlich nach oben verschieben kann.

S-Grade

Im Folgenden werden die Kriterien der jeweiligen S-Grade aufgeführt. Mehr Informationen und Beispiele findet Ihr auf den Detailseiten, welche über das obige Navigationsmenü verlinkt sind. Zum Ausdrucken könnt Ihr alternativ auf unser PDF-Dokument zurückgreifen.

S 0

S0 beschreibt einen Singletrail, der keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigtem Schotter. Stufen, Felsen oder Wurzelpassagen sind nicht zu erwarten. Das Gefälle des Weges ist leicht bis mäßig, die Kurven sind weitläufig. [»mehr]

S 1

Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten. Sehr häufig sind vereinzelte Wasserrinnen und Erosionsschäden Grund für den erhöhten Schwierigkeitsgrad, der Untergrund kann teilweise auch nicht verfestigt sein. Das Gefälle beträgt maximal 40%. Spitzkehren sind nicht zu erwarten. [»mehr]

S 2

Im S-Grad S2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt passagenweise bis zu 70%. [»mehr]

S 3

Verblockte Singletrails mit vielen größeren Felsbrocken und/ oder Wurzelpassagen gehören zum S-Grad S3. Hohe Stufen, Spitzkehren und knifflige Schrägfahrten kommen oft vor, entspannte Rollabschnitte werden selten. Häufig ist auch mit rutschigem Untergrund und losem Geröll zu rechnen, Steilheiten über 70% sind keine Seltenheit.

## S 4

S4 beschreibt sehr steile und stark verblockte Singletrails mit großen Felsbrocken und/ oder anspruchsvollen Wurzelpassagen, dazwischen häufig loses Geröll. Extreme Steilrampen, enge Spitzkehren und Stufen, bei denen das Kettenblatt unweigerlich aufsetzt, kommen in 4. Grad häufig vor.

## S 5

Der S-Grad S5 wird charakterisiert durch blockartiges Gelände mit Gegenanstiegen, Geröllfeldern und Erdrutschen, ösenartigen Spitzkehren, mehreren hohen, direkt auf einander folgenden Absätzen und Hindernissen wie umgefallenen Bäumen - alles oft in extremer Steilheit. Wenn überhaupt, ist wenig Auslauf bzw. Bremsweg vorhanden. Hindernisse müssen z. T. in Kombination bewältigt werden.

### Wichtig:

Nicht alle Faktoren müssen erfüllt werden um eine Passage einem gewissen S-Grad zuzuordnen. Ein Singletrail kann passagen- oder abschnittsweise durchaus auch unterschiedliche Schwierigkeiten aufweisen. Der Weg wird also z. B. als S2er beschrieben mit zwei S3 Passagen.

### Feinabstufung

Die STS ist zur leichteren Klassifizierung in möglichst wenige, gut von einander unterscheidbare S-Grade aufgeteilt. Dadurch bieten sie einen gewissen Bewertungsspielraum, welchen man m. H. des Plus- und Minuszeichens weiter unterteilen kann, wobei diese für die Ober- bzw. Untergrenze eines S-Grades stehen. Ein Trail, der mit S2+ charakterisiert wird, hat also einen etwas anspruchsvolleren Charakter, als man dies von einem durchschnittlichen Pfad auf S2-Niveau erwarten würde.

Da es keine definierte Grenze zwischen einem Plus-Grad und dem in der Schwierigkeit nächsthöheren Minus-Grad gibt (z. B. zwischen S2+ zu S3-), benötigt man zu dieser Feinabstufung eine gewisse Erfahrung.

Eine so genaue Klassifizierung ist aber i. d. R. auch nicht notwendig, da der S-Grad an sich meistens schon aussagekräftig genug ist.



## Berg Heil

(oder: Die Rucksackapotheke)

Ein Mensch, verbringend Freizeitlust  
meist in den Bergen ganz bewusst,  
nimmt manche Mittel mit ganz gern,  
da Apotheken sind dort fern.

Als Anhaltspunkt dient eine Liste,  
was man im Rucksack haben müsste.

Wasserreinigungstabletten  
gegen Keime (die nicht netten),  
Rettungsdecke, Dreieckstücher  
und zwei Erste-Hilfe-Bücher,  
Augentropfen, Trillerpfeife  
und noch viele Tapes, ganz steife.

Gegen Krämpfe und Erbrechen  
und selbst gegen Seitenstechen  
Pillen, Pulver, grüne Zäpfchen,  
Salbe noch in einem Näpfchen,  
Puder gegen Fußmykosen,  
lieblich duftend wie nach Rosen.

Gegen Kreislaufschwäche, Fieber  
nimmt er bunte Kapseln lieber,  
Magentropfen, Halspastillen,  
um den Hustenreiz zu stillen  
und, falls die Verstopfung droht,  
gelbe Zäpfchen für die Not.

So, schwer berucksackt und betütet,  
fühlt er sich vortrefflich behütet.  
Das Bergerlebnis ist jetzt rund.  
Kein Wunder, er ist kerngesund  
und in der Hütte froher Runde  
erblickt er auch nur Kerngesunde.

Er braucht deshalb von all den Sachen  
nicht eine, es ist fast zum Lachen.  
Nur ein Bedürfnis fiel durchs Raster:  
Der Mensch bräucht' dringend  
Blasenpflaster.

Das liegt zuhause unterm Tisch  
und bleibt somit noch länger frisch.

Alfred Ettrich



Verfasser  
der Alpinengedichte  
Alfred Ettrich

# Programm Februar bis August

Touren Ausbildung Senioren Familie Klettern

## Touren

### Sa 02.02. ST Auf den Rautispitz (2283m)

Aufstieg: 1170 Hm Gehzeit: 3- 4 h

Technik: mittel Voraussetzungen:

Kondition für die angegebene Tour, erste Skitourenerfahrungen, Umgang mit LVS

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung

inkl. LVS Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk +41 79 6160532

eMail: staerkalex@icloud.com

### Sa 09.02.

#### ST Mit Genuss aufs Mändli 2059m

Gemütliche Skitour mit wunderbarer Sicht auf die Innerschweizer Seenlandschaft. Von der Passstrasse auf dem Forstweg zur Hinteren Brosmatt und weiter zur Fluonalp.

Über schöne Hänge auf die Rückenegg und über den Grat zum grossen Gipfelkreuz.

Aufstieg: 1030 Hm Gehzeit: 3,5 h

Technik: WS Voraussetzungen: LVS-Kurs, erste Skitourenerfahrung Ausrüstung:

Lawinenausrüstung

Kosten: Fahrtkosten für ca 240 km

Treffpunkt Nach Vereinbarung

Verschiebedatum: 10.02.19

Führung und Anmeldung: Marianne Kuhn

Tel: +49 7623 30012

eMail: mariannekuhn@gmx.de

### Fr 15.02. bis 17.02.

#### Skitouren und Skifahren rund um die Fideriser Heuberge mit Kindern

Kleines Skigebiet mit tollen Skitourenmöglichkeiten. Bestens für Familien mit Kindern geeignet. Ausrüstung: Übliche Skitouren-/Skiausrüstung

Kosten: ERW: HP ca. 70 chf

Kinder: ca. 35 chf Tageskarte: 22 chf

Führung und Anmeldung:

Nurmi Riegel Tel: +49 7763 9189945

### So 17.02. bis 17.02.

#### SST Stockberg (1782m)

Von Lutertannen über den Risipass zum Gipfel des Stockberg . Distanz: 10 km

Auf- und Abstieg: 750 Hm Gehzeit: 5 h

Technik: WT3 Voraussetzungen: LVS-Kurs

Ausrüstung: LVS, Sonde, Schaufel

Kosten: Kosten des Tourenführers werden auf die Teilnehmer umgelegt

Treffpunkt: 07:00 Uhr Zoll Waldshut

Führung und Anmeldung: Steve Schneider

Tel: +49 176 21111199

eMail: steve.schneider@gmx.net

**Sa 23.02.**

**ST Auf den Fanenstock (2235m)**

Aufstieg: 1200 Hm Gehzeit: 3.5 - 4h

Technik: einfach

Voraussetzungen: Kondition für die angegebene Tour, erste

Skitourenenerfahrungen, Umgang mit LVS

Ausrüstung:

Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS

Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk Tel: +41 79 6160532

eMail: staerkalex@icloud.com

**So 24.02.**

**SST Auf den Hohmad (Melchsee-Frutt)**

Distanz: 9 km Auf- und Abstieg: 600 Hm

Abstieg: Technik: WT3

Führung und Anmeldung:

Andreas Dannmeyer

Tel: +49 7623 3071057

eMail: andreas.dannmeyer@online.de

**Fr 08.03. bis 10.03.**

**Skitouren, Skifahren und Skilanglauf im Allgäu mit Kindern**

Selbstversorgerhaus im Gunzesriedertal direkt an der Loipe. 1 km zum Skilift.

Skitouren direkt vom Haus aus möglich.

Max. Teilnehmer: 18 Personen

Kosten: Hängt von der Belegung ab:

ca. 20-30€/Tag

Führung und Anmeldung:

Nurmi Riegel

Tel: +49 7763 9189945

**Sa 16.03. bis 17.03. ST**

**Skitourenwochenende im Diemtigtal**

Aufstieg: 1200 Hm Gehzeit: 3.5 - 4 h

Technik: mittel

Voraussetzungen: Kondition für die angegebene Tour, erste Skitouren-

erfahrungen, Umgang mit LVS

Ausrüstung:

Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS

Kosten: Übernachtung mit Essen

Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk

Tel: +41 79 6160532 eMail:

staerkalex@icloud.com

**So 17.03. W Über den Kaiserstuhl**

Distanz: 25 km Aufstieg: 700 Hm

Gehzeit: ca. 6,5 h Technik: T2

Voraussetzungen: Kondition, Trittsicherheit

Treffpunkt: 07:45 Uhr Bhf Bad Säckingen

Führung und Anmeldung:

Claudia Schmidt-Nold

Tel: +49 7762 8072444

eMail: clschm24.nold@gmail.com

**Di 19.03. Mitgliederversammlung**

**19:00 Uhr Ev. Gemeindehaus,**

**Rheinalle 15, Bad Säckingen**

**Mi 20.03.**

**Vortrag "Mythos Grand Canyon"**

**Rafting & Hiking im Grand Canyon**

**Nationalpark**

19:30 Uhr Rippolingen,

Gemeindesaal/Rathaus Eintritt frei

Info: Peter Diesner Tel: +49 7761 1414

**Sa 23.03. bis 24.03.**

**Schneeschuh-Wochenende Etzlihütte**

Samstag: Aufstieg von Bristen zur Etzlihütte. Anschließend gibt es noch eine Rundtour im Bereich Spillau, wer zu müde ist, erholt sich auf der Hütte.

Sonntag: In der Umgebung der Etzlihütte gibt es viele Tourenmöglichkeiten, deren Schwierigkeiten und Gefahren aber je nach Schnee- und Lawinensituation stark variieren. Deshalb wird erst kurzfristig entschieden, welches Ziel angesteuert wird. Anschließend Abstieg nach Bristen.

Technik: max. WT4 Max. Teilnehmer: 12

Voraussetzungen: LVS-Kurs

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

Kosten: Fahrtkosten für ca. 260 km (hin und zurück) nach DAV-Regelung.

Tourenführerkosten werden umgelegt.

Treffunkt: 07:00 Uhr Bad Säckingen, Gloria-Theater, evtl. 2. Gruppe Waldshut, Zoll  
Führung und Anmeldung:

Hans-Willi Müller Tel: +49 7755 1658

eMail: hans.willi.mueller@gmail.com

**Sa 30.03. ST Auf den Silbernen (2319m)**

vom Klöntal Aufstieg: 1200 Hm

Gehzeit: 3.5 - 4 h Aufstieg

Technik: einfach

Voraussetzungen: Kondition für die angegebene Tour, erste Skitouren-erfahrungen, Umgang mit LVS

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS

Führung und Anmeldung:

Alexandra Staerk Tel: +41 79 6160532

eMail: staerkalex@icloud.com



**Sa 30.03. bis 31.03.**

## **SST Gross Leckihorn (3068m)**

Mit Schneeschuhen auf einen 3000er!

Wir starten vom Parkplatz Realp (1538m) durch das wunderschöne Witenwasserental zur SAC Rotondohütte (2570m).

Dort beziehen wir unser Masslager und geniessen gemeinsam das Abendessen. Am Sonntag brechen wir auf zum Gipfel des Gross Leckihorn (3068m). Die letzten Meter über den meist abgeblasenen Grat müssen häufig mit Steigeisen bewältigt werden.

Danach steigen wir via Rotondohütte wieder ab nach Realp.

Distanz: 21 km

Auf- und Abstieg: 1600 Hm

Gehzeit: pro Tag ca. 5 h

Technik: WT4 Max. Teilnehmer: 10

Voraussetzungen: LVS-Kurs Ausrüstung: Sonde, LVS, Schaufel, Steigeisen, evtl.

Pickel Kosten: 69,- CHF (Übernachtung mit HP), Kosten des Tourenführers werden auf Teilnehmer umgelegt. Treffpunkt: 08:00 Uhr

Gloria-Theater Bad Säckingen

Führung und Anmeldung:

Steve Schneider Tel: +49 176 21111199

eMail: [steve.schneider@gmx.net](mailto:steve.schneider@gmx.net)

## **Do 04.04. Film "Erlebnis Klettersteig"**

Der DAV-Film "Erlebnis Klettersteig" gibt die aktuelle Lehrmeinung des DAV über das Begehen von Klettersteigen wieder und alles was alles zum Klettersteig dazu gehört.

Treffpunkt: 19:00 Uhr

Geschäftsstelle Bad Säckingen

Info: Peter Diesner Tel: +49 7761 1414

## **Sa 13.04. - 15.04. ST Strahlhorn 4.190m**

Aufstieg zur Britanniahütte von Saas Fee.

WS ca. 800m Normalroute ab

Britanniahütte. Schwierigkeit ZS - Aufstieg /

Abfahrt: 1.280m | Gegenanstieg auf Abfahrt:

118m - Starthöhe: 3.026 m.ü.M. | Zielhöhe:

4.188 m.ü.M. - Tiefster Punkt: 2.919 m.ü.M. |

Höchster Punkt: 4.188 m.ü.M. - Zeitbedarf

Aufstieg: ca. 6 h | Distanz: 8 km - Orte an

der Route: Britanniahütte SAC - Adlerpass

Distanz: 8 km Auf- und Abstieg: 1280 Hm

Gehzeit: 6 - 7 h Technik: ZS, GAS

Max. Teilnehmer: 6

Voraussetzungen: Vollständige Skitourenausrüstung, LVS Kurs, Eiskurs usw.,

Tourenenerfahrung

Ausrüstung: Skitourenausrüstung inkl. LVS

Kosten: Anreise, Übernachtung, Kosten des

Tourenführers werden auf die Gruppe

umgelegt. Treffpunkt und

Fahrgemeinschaften nach Absprache.

Führung und Anmeldung:

Matthias Fieles Tel:

+49 163 8690571

eMail: [matze-sherpa@bergwaerts.com](mailto:matze-sherpa@bergwaerts.com)

## **So 14.04. W Von Flue zu Flue (CH-AG)**

Bänkerjoch - Wasserflue (844m) - Salhöhe

(780m) - Geissflue (963m) - Nesselgrabe -

Eggholde - Bänkerjoch

Distanz: 18 km Auf- und Abstieg: 780 Hm

Gehzeit: 5 h Technik: T2

Treffpunkt: 08:30 Uhr Gloria-Theater

Bad Säckingen

Führung und Anmeldung: Jürgen Klotzbach

Tel: +49 7741 671139

Mobile: +49 171 4783833

eMail: [juergen.klotzbach@dav-hochrhein.de](mailto:juergen.klotzbach@dav-hochrhein.de)

**Sa 27.04. ST Auf das Fluela Wisshorn (3085m) oder Schwarzhorn (3146m)**

- je nach Schneelage

Technik: mittel Voraussetzungen:

Kondition für die angegebene Tour,

Skitourenenerfahrungen, Umgang mit LVS

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung

inkl. LVS, Steigeisen, Pickel

Führung und Anmeldung:

Olaf Riegel

Tel: +49 1637673740

eMail: olafriegel@icloud.com

**So 28.04.**

**W Bergwanderung in den Vogesen**

Distanz: 20 km Aufstieg: 900 Hm

Gehzeit: ca. 6,5 h Technik: T3

Voraussetzungen:

Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Treffunkt:

07:30 Uhr Gloria-Theater Bad Säckingen

Führung und Anmeldung:

Claudia Schmidt-Nold

Tel: +49 7762 8072444

eMail: clschm24.nold@gmail.com

**Sa 18.05.**

**ST Auf den Clariden Vorgipfel (3193m)**

Aufstieg: 1200 Gehzeit: 3.5 - 4h

Voraussetzungen: Kondition für die

angegebene Tour, Skitourenenerfahrung,

Umgang mit LVS Ausrüstung: Komplette

Skitourenausrüstung inkl. LVS, Steigeisen,

Führung und Anmeldung:

Olaf Riegel Tel: +49 163 7673740

eMail: olafriegel@icloud.com

**So 26.05.**

**BT Frühlingstour Federispitz und Plättlispitz**

Auf einer unschwierigen Rundwanderung wollen wir den Bergfrühling genießen und den Federispitz, 1864m, und den Plättlispitz, 1763m, besteigen.

Auf- und Abstieg: 1200 Hm

Gehzeit: 6 h Technik: T3

Kosten: Fahrtkosten für ca. 250 km

(hin und zurück) nach DAV-Regelung.

Treffunkt: 07:00 Uhr Bad Säckingen, Gloria-Theater, evtl. 2. Gruppe Waldshut, Zoll

Führung und Anmeldung:

Hans-Willi Müller

Tel: +49 7755 1658

eMail: hans.willi.mueller@gmail.com

**So 16.06. BT Über die Karrenfelder der Schratteflue in der UNESCO Biosphäre**

Entlebuch (CH-LU) Salwideli (1351m) -

Schneeberg (1276m) - Schibegütsch

(2036m - Gipfelbesteigung optional)- Hängst

(2091m) - Heftibode (1816m) - Bodenhütten

(1436m) - Silwängen (1567m) - Salwideli

Distanz: 16,5 km Auf- und Abstieg: 1100 Hm

Gehzeit: 5,5 h Technik: T3

Treffunkt:

07:00 Uhr Gloria-Theater Bad Säckingen

Führung und Anmeldung:

Jürgen Klotzbach

Tel: +49 7741 671139

Mobile: +49 171 4783833

eMail: juergen.klotzbach@dav-hochrhein.de

## **Sa 06.07. bis 07.07. BT Wandern und Yoga im Berner Oberland**

Wir übernachten in der Lobhornhütte, die sich auf einem einmaligen Hochplateau mit eindrucksvollen Aus- und Tiefblicken der Berner Alpen befindet. Ein Ort, der dazu einlädt Einfach zu sein. 1. Tag: Isenfluh – Lobhornhütte – Bällenhöchst – Lobhornhütte 1100 HM rauf, 300HM runter 2. Tag: Lobhornhütte – Pass Lobhörner – Höji Sulegg – Lobhornhütte - Isenfluh (evtl. können von Sulwald aus die letzten 400 HM mit Trottis oder Bahn zurückgelegt werden.) Gehzeit: 1. Tag: ca. 6 h, 2. Tag: ca. 6 h Technik: Überwiegend T3 - eine Stelle T4 (nicht gesichert) Max. Teilnehmer: 8 Voraussetzungen: Kondition für täglich ca. 6 Std. Wanderzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit. Ausrüstung: Rucksackverpflegung, feste Schuhe, evtl. Wanderstöcke, Hüttenschlafsack, Badekleidung. Kosten: Anfallende Fahrtkosten, Parkgebühren, Übernachtungskosten ca. 50 SFR, evtl. Trottimiete oder Bahnkosten talwärts, Tourenführer und Yogalehrerkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Treffpunkt: 06:30 Uhr P & R Eicken (CH)

Wir werden an den zwei Tagen immer wieder innehalten, um Yoga und Meditation zu praktizieren, um ganz im Hier und Jetzt anzukommen und uns für den gegenwärtigen Moment und die Schönheit der Natur zu öffnen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Führung und Anmeldung:

Rieke Polutta Tel:

+49 170 4759861

eMail: [rieke.bergsuechtig@arcor.de](mailto:rieke.bergsuechtig@arcor.de)

## **Fr 12.07. bis 13.07. Ht Nollenhorn (3185m) mit Zeltübernachtung**

Treffpunkt: Freitag um 07:00 Uhr in Laufenburg, Stadtweg 3. Fahrt nach Saas Almagell, Mattmarkstausee 2200 m. Ca. 240 km, Auto-Verladung Kandersteg-Goppenstein, ca. 4 Stunden. Mit der Zeltausrüstung steigen wir auf 2720 m auf - ca. 1,5 Stunden. Selbstverpflegung. Die Zeltausrüstung lassen wir am Morgen zurück. Wir kommen beim Abstieg wieder vorbei. Am Samstag Aufstieg zum Stelli-Pass 3038 m - ca. 2 Stunden. Und in leichter Kletterei zum Nollenhorn 3185 m in ca. ½ Stunde. Abstieg zum Stausee - ca. 3 Stunden, Heimfahrt. Hochtourenausrüstung, Zelt, Schlafsack etc. und Proviant. Schwierigkeit: WS, Fels bis II. Kosten: Fahrt mit Autoverladung, Fahrpreis nach DAV Richtlinie. Die Kosten der Tourenführer werden auf die Teilnehmer umgelegt. Treffpunkt: 07:00 Uhr Laufenburg, Stadtweg 3 Fahrt nach Saas Almagell ca. 240 km, Auto-Verladung Kandersteg-Goppenstein, ca. 4 Stunden Führung und Anmeldung: Robert Granacher Tel: +49 7763 3832

## **Sa 13.07. Umwelttag**

Hallo liebe Kletterer- [&] Outdoorbegeisterte Ich möchte euch gerne zu unseren Umwelttag im Albatal einladen. Unsere Aktivitäten sind die Wege zu richten, Unkraut entfernen, Stufen zu richten usw.

Um euer leibliches Wohl wird gesorgt.

Treffpunkt 09:00 Uhr Parkplatz Albatal

Anmeldung: Elke Neubert

Tel: +41 76 7219089

eMail: [elke.neubert@gmx.de](mailto:elke.neubert@gmx.de)

**So 14.07. BT****Durch das Worbiloch auf das Nünalphorn**

Wandern auf Wildererpfaden Teil 2  
 Unsere Bergtour startet vom kleinen Waldparkplatz Turrenbach im Melchtal. Über Turren, Rütialp und Gruebi gewinnen wir teilweise auf Forst- und Wanderwegen stetig an Höhe. Auf der Gruebialp verlassen wir den offiziellen Wanderweg und nehmen den schmalen Pfad, der eindrucklich, stellenweise ziemlich ausgesetzt durch Felsbänder und das Worbiloch zum Nünalphorn führt.

Hier kommen wir an dem Gedenkstein vorbei, wo vor 120 Jahren Wildhüter in Ausübung Ihrer Pflicht von Wilderern heimtückisch ermordet wurden. Über die steile, südliche Grasflanke des Nünalphorns erreichen wir schließlich unser Tagesziel.

Die Grasflanke geht es wieder hinab Richtung Juchlipüass. Der weitere Rückweg führt uns über das Stäfelihörnli und die Alpen Stock und Turren zurück zu unserem Ausgangspunkt. Distanz: 12,5 km Auf- und Abstieg: 1500 Hm Gehzeit: 7.0 h

Technik: T4+ Max. Teilnehmer: 12

Voraussetzungen:

Schwindelfrei, Trittsicherheit

Ausrüstung: Stöcke

Treffpunkt:

07:00 Uhr Park & Ride AS Rheinfelden Mitte

Führung und Anmeldung:

Andreas Dannmeyer

Tel: +49 7623 3071057

eMail: andreas.dannmeyer@online.de

**Sa 27.07. bis 28.07.****BT Grosse Bannalper Rundtour**

Wir starten in Engelberg zur Brunnihütte. Am nahegelegenen, einfachen Klettersteig können wir bereits den 1. Gipfel erklimmen und danach weiter wandern zur SAC Rughubelhütte (2290m). In der Rughubelhütte werden wir übernachten. Am nächsten Tag Aufstieg zum Wissigstock (2887m) und Engelberger Rotstock (2818m) und über die Bannalper Schonegg zur Kreuzhütte zurück nach Oberrickenbach und mit ÖV zurück nach Engelberg fahren).

Distanz: 20 km Auf- und Abstieg: 1200 Hm  
 Gehzeit: 7 h Technik: T4

Kosten: 69,- CHF (Übernachtung mit HP) + ca. 30 CHF für Seilbahnen, Tourenführerkosten werden auf Teilnehmer umgelegt.

Treffpunkt: 08:00 Uhr Gloria-Theater

Bad Säckingen

Führung und Anmeldung:

Steve Schneider

Tel: +49 176 21111199 eMail:

steve.schneider@gmx.net

**So 28.07.****BT Auf die Rigi-Hochflue (1699m)**

Brunnen - Rigi Hochflue - Gätterlipass - Egg

- Brunnen Distanz: 14,5 km

Aufstieg: 1450 Hm Gehzeit: 5,5 - 6 h

Technik: T3, im Gipfelbereich T4

Voraussetzungen: Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Treffpunkt: 07:00 Uhr Gloria-Theater

Bad Säckingen

Führung und Anmeldung:

Claudia Schmidt-Nold

Tel: +49 7762 8072444

eMail: clschm24.nold@gmail.com

## Ausbildung / Kurse

**Do 07.02. + 14.02.**

### **Knoten- und Materialkunde**

Ausrüstung: Hüftgurt, HMS-Karabiner,

Reepschnüre, Sicherungsgerät.

Treffunkt: 19:00 Uhr

Geschäftsstelle Bad Säckingen

Anmeldung:

Peter Diesner Tel: +49 7761 1414

### **So 24.03. A Abseilen im Albtal**

Ausrüstung: Hüftgurt, Helm, Reepschnüre  
5 mm (eine halbe, eine ganze und zweifache  
Körperlänge), drei HMS- Karabiner, Abseil-  
gerät, Seil, Kletterschuhe, Bandschlingen bis  
1,20m, Rucksackverpflegung

Kosten: Kursgebühr 10 €

Führung und Anmeldung:

Peter Diesner Tel: +49 7761 1414

### **Do 04.04. Film "Erlebnis Klettersteig"**

Der DAV-Film "Erlebnis Klettersteig" gibt die  
aktuelle Lehrmeinung des DAV über das  
Begehen von Klettersteigen wieder und alles  
was alles zum Klettersteig dazu gehört.

Treffunkt: 19:00 Uhr

Geschäftsstelle Bad Säckingen

Info: Peter Diesner Tel: +49 7761 1414

### **Sa 11.05. bis 12.05.**

#### **Mehrseillängenkurs Plasier Albtal**

Am 12.05.2019 werden wir ein Klettergebiet  
aussuchen, wo wir das Gelernte umsetzen  
können .

Ausrüstung: Hüftgurt, mehrere Band-  
schlingen, Reepschnüre, Expressen,  
4 Verschlusskarabiner davon zwei HMS,  
Sicherungsgerät, Helm, Seil, Kletterschuhe,  
Rucksackverpflegung Kursgebühr 15 €

Treffunkt: 09:00 Uhr Parkplatz Albtal

Führung und Anmeldung:

Peter Diesner Tel: +49 7761 1414



**Sa 29.06. bis 30.06. A****Gletschersicherheitstraining**

Anfängerkurs:

ohne Vorkenntnisse

Lehrinhalt: Begehen und Verhalten auf Gletschern, Steigeisen- und Pickeltechniken, Spaltenbergung

**Fortgeschrittenenkurs**

Voraussetzungen: Anfängerkurs absolviert oder Erfahrung aus mehreren Hochtouren im Eis vorhanden

Lehrinhalt: Steigeisen- und Pickeltechniken, Spaltenbergung, Selbststrettung aus Spalten, Sicherungstechniken im Eis

Technik: Anfänger, Fortgeschrittene

Max. Teilnehmer: 20 Kursgebühr: 40,- € für Mitglieder und 60,- € für Nichtmitglieder;

Zusätzliche Kosten:

für Übernachtung mit Halbpension im Hospitz am Sustenpass ca. 65 Euro.

Treffpunkt:

06:00 Uhr Gloria-Theater Bad Säckingen

**Ausrüstung Anfängerkurs:**

Helm, Hüftgurt mit HMS Karabiner, Steigeisen und Eispickel, diese können auch in begrenzter Zahl, gegen Gebühr von der Sektion ausgeliehen werden. Jeder Teilnehmer sollte folgende Reepschnüre mitbringen 5 mm eine halbe - ganze und zweifache Körperlänge.

Seile werden von der Sektion gestellt.

**Ausrüstung Fortgeschrittene:**

wie die Anfänger, zusätzlich Eisschraube, Expressschlingen, Schnapper Bandschlingen und Abseilgerät.

Info und Anmeldung:

Holger Eltgen

eMail: h.eltgen@gmx.de

**Fr 19.07. bis 21.07.****"Erste Hilfe"****einmal anders erleben und lernen**

Zusammen mit der Outdoorschule Süd e. V. verbringen wir 2,5 Tage am Naturfreundehaus Gersbacher Hörnle in Schopfheim-Gersbach. In realitätsnahen Rollenspielen werden wir die Grundlagen der Ersten Hilfe lebendig und eindrücklich erlernen und üben können.

Kosten: Ca. € 300

(Für Tourenführer übernimmt die Sektion die Kosten der Fortbildung)

Sonstiges: In den Teilnahmegebühren sind enthalten: Ausbildung, Halbpension, Literatur "Erste Hilfe Outdoor" im Wert von € 24,80, Seminarbescheinigung nach §2 StVG i.V.m.§19 FeV

Info und Anmeldung: Gudrun Koch

Tel: +49 176 62617319

eMail: k.gudrun@gmail.com

## Programm Februar 2019 bis Juli 2019 der Senioren Wandergruppe

### **Anmeldung**

Im Regelfall jeweils am Vortag möglichst zwischen 17 und 19 Uhr. Auf Ausnahmen wird gesondert hingewiesen.

### **Streckencharakteristik**

Bei den Distanzen (km), Höhenmetern bergauf (Hm) u. Gehzeiten (h) handelt es sich um ca.-Angaben. Die tatsächlich zu bewältigenden Herausforderungen können hiervon abweichen (z. B. können unvorhersehbare Ereignisse eine Anpassung der Wanderroute erforderlich machen). Das konditionelle u. auch technische Leistungsvermögen sollte daher jeder Teilnehmer (w/m) entsprechend realistisch einschätzen und im Zweifelsfall lieber von einer Anmeldung absehen.

### **Treffpunkt in Bad Säckingen (BS)**

Auf dem Parkplatz vor dem Penny-Markt an der B 34 (Friedrichstr. 6) oder nach Vereinbarung mit dem jeweiligen Tourenführer/-organisator (w/m).

### **Touren in der Schweiz (CH)**

An die Mitnahme von Franken denken.

### **Weitere Informationen / Kontakt**

Für Detailfragen zu den Touren und/oder grundsätzliche Informationen stehen ....

- der jeweilige Tourenführer/-organisator (w/m),
- die Leiterin der Seniorengruppe

Inge Budin, 79713 Bad Säckingen, 07761-559209, [inge.budin@dav-hochrhein.de](mailto:inge.budin@dav-hochrhein.de)

- oder ihrer Stellvertreterin

Eva Hecker, 79713 Bad Säckingen, 07761-8509, [e.hecker@t-online.de](mailto:e.hecker@t-online.de)

gerne zur Verfügung.

**Di 05.02. Am Bözberg**

Bözen - Elfingen - Rütihof - Bözen

Distanz: 8 km Aufstieg: 146 Hm Gehzeit: 3

Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr P Bözen

Führung und Anmeldung:

Eva + Rainer Hecker

Tel: +49 7761 8509

Mobile: +49 172 3023892

eMail: e.hecker@t-online.de

**Do 07.02. Winter-Rundwanderung**

Schluchsee-Faulenfürst Schluchseehalle -

Faulenfürster Eck - Faulenfürst - Mühlenweg

- Spannhauser Weg - Schluchsee

Distanz: 9 km Aufstieg: 200 Hm

Gehzeit: 3,5 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 10:30 Uhr Schluchseehalle

Faulenfürster Straße

Führung und Anmeldung:

Walburga Beising Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

**Di 12.02.****Über den Berg nach Schupfart (CH-AG)**

P - Sichletenhof - Schupfart - Münchwilen

Distanz: 7 km Aufstieg: 196 Hm

Gehzeit: 2,5 h

Treffunkt: 10:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 10:15 Uhr P Friedhof

Münchwilen

Führung und Anmeldung: Adelheid Lang

Tel: +49 7761 6335

eMail: adelheidlang@t-online.de



## **Do 14.02. Jura-Winterwanderung bei Arisdorf (CH-BL)**

Arisdorf Schule - Hersberg - Schleifenberg  
Aussichtsturm - Arisdorf Distanz: 14 km  
Aufstieg: 450 Hm Abstieg: 450 Hm  
Gehzeit: 4,5 h  
Treffunkt: 09:30 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Arisdorf Schule  
Führung und Anmeldung: Michaela Horn  
Tel: +49 7623 3497  
Mobile: +49 163 6349790  
eMail: michaela.dav@icloud.com

## **Di 19.02. Durch den Mättlewald bei Todtmoos**

P - neuer Kurpark - Spielplatz -  
Lochschweineweg - Kohlplatz - Mättle-  
waldweg - Unterer Glaserberg - Grünweg - P  
Jägermatt -neuer Kurpark - P Friedhof  
Distanz: 6 km Aufstieg: 250 Hm  
Gehzeit: 2,5 h  
Treffunkt: 10:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:45 Uhr P Friedhof  
Führung und Anmeldung: Walburga Beising  
Tel: +49 7761 1644  
Mobile: +49 152 22879007  
eMail: walburga@beising.de

## **Do 21.02. Rund um Tiengen**

Waldshut - Breitenfeld - Tiengen  
Distanz: 14 km Aufstieg: 400 Hm  
Abstieg: 420 Hm Gehzeit: 4 h  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P WT-Tiengen  
Führung und Anmeldung: Barbara Falge  
Tel: +49 7751 3098727  
Mobile: +49 162 9729153  
eMail: info@buero-falge.de

## **Di 26.02.**

### **Leibstadt/Schwaderloch (CH-AG)**

P- Leibstadt - Bossenus - Schwaderloch - P  
Distanz: 10 km Aufstieg: 248 Hm  
Gehzeit: 3 h  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt:  
09:30 Uhr P am Stauwehr Dogern  
Führung und Anmeldung:  
Eva + Rainer Hecker  
Tel: +49 7761 8509  
eMail: e.hecker@t-online.de

## **Do 28.02. Auf dem Breisgauer Weinweg**

Freiburg Schwabentor -Sieben Linden -  
Kohlerweg - Engewald - Am Wiesenberg -  
Suggental, Suggenbad -Buchholz Kirche  
Distanz: 21 km Aufstieg: 150 Hm  
Gehzeit: 5 h  
Treffunkt: 07:30 Uhr Bhf Bad Säckinggen  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Hbf Freiburg  
Das Suggenbad ist das älteste Bad im  
Breisgau (um 1500) Silberbergbau im  
Suggental um 1300  
Führung und Anmeldung:  
Hans-Peter Karrer  
Tel: +49 7761 4651  
Mobile: +49 175 6685118  
eMail: hp.karrer@web.de

## **Di 05.03. Wölflinswil (CH-AG)**

Wanderung kurz über den Eisenweg zum  
Waldhaus und retour zum P  
Distanz: 8 km Aufstieg: 240 Hm  
Gehzeit: 2,5 h Technik: leicht  
Treffunkt: 09:30 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P  
Restaurant Ochsen Wölflinswil  
Führung und Anmeldung: Jochen Wecke  
Tel: +41 61 8514793  
eMail: koeningspfuhl@gmail.com



**Do 07.03.**

**Jura-Winterwanderung  
bei Oltingen (CH-BL)**

Oltingen - Leutschenberg - Zigflue - Oltingen

Distanz: 11 km Aufstieg: 540 Hm

Abstieg: 540 Hm Gehzeit: 4,5 h

Treffpunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Oltingen

Führung und Anmeldung: Michaela Horn

Tel: +49 7623 3497

Mobile: +49 163 6349790

eMail: michaela.dav@icloud.com

**Do 14.03. Kleines Wiesental**

Wieslet - Krandel - Eichholz - Silbereck -

Wieslet Aufstieg: 350 Hm Gehzeit: 4 h

Treffpunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 09:45 Uhr Wieslet

Führung und Anmeldung: Christa Auffenberg

Tel: +49 7627 2449

Mobile: +49 176 97519372

eMail: christa.auffenberg@gmail.com

**Di 19.03. Oberhalb Inzlingen**

Inzlinger Kreuz - Siebenbaumstein -Hagen-  
bacherhot - Viehwegli - Inzlinger Kreuz

Distanz: 9 km Aufstieg: 171 Hm

Gehzeit: 3 h

Treffpunkt: 09:30 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Inzlinger Kreuz

Führung und Anmeldung: Karl Fischer

Tel: +49 7624 7103

eMail: honigmoni@web.de

**Di 19.03. Mitgliederversammlung**

19:00 Uhr Ev. Gemeindehaus,

Rheinalle 15, Bad Säckingen

## **Do 21.03. Albstauseeweg**

St. Blasien - Albstausee - Schanzenblick - Häusern - St. Blasien Distanz: 14 km  
Aufstieg: 550 Hm Gehzeit: 4,5 h  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Häusern  
Führung und Anmeldung: Barbara Falge  
Tel: +49 7751 3098727  
Mobile: +49 162 9729153  
eMail: info@buero-falge.de

## **Di 26.03. Rund um Rotzel**

P - Degenmoos - Bühl - Winterhalde - Hübel - zurück zum P Distanz: 9,5 km  
Aufstieg: 270 Hm Gehzeit: 2,5 h  
Technik: leicht  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt:  
09:30 Uhr Bürgerhaus Rotzel  
Führung und Anmeldung:  
Uschi Offeringer  
Tel: +49 7761 3249  
Mobile: 0171 621 3159  
eMail: offeringer@t-online.de

## **Do 28.03. Rund um den Schluchsee**

Auf dem Seerundweg... Distanz: 20 km  
Gehzeit: 5,5 h Technik: leicht  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Staumauer  
Führung und Anmeldung: Inge Budin  
Tel: +49 7761 559209  
Mobile: +49 174 4743072  
eMail: inge.budin@dav-hochrhein.de

## **Di 02.04. Von Fluh zu Fluh (CH)**

Rickenbacherflue - Böckterflue - Burgruine Bischofstein - Sissacherflue  
Distanz: 6 km Aufstieg: 197 Hm  
Gehzeit: 2,5 h Technik: T2  
Voraussetzungen: Ca. 500 m, Strecke von Böckterflue zur Burgruine Bischofstein erfordert Trittsicherheit  
Treffunkt: 10:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:30 Uhr P Posthaltestelle Sissacherfluh  
Führung und Anmeldung: Jochen Wecke  
Tel: +41 61 8514793  
eMail: koeningspfuhl@gmail.com

## **Do 04.04. Todtnauer Wasserfall**

Aufstieg: 450 Hm Gehzeit: 4,5 h  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt:  
10:00 Uhr Todtnau Schwimmbad  
Führung und Anmeldung: Christa Auffenberg  
Tel: +49 7627 2449  
Mobile: +49 176 97519372  
eMail: christa.auffenberg@gmail.com

## **Di 09.04. Zu den Windrädern auf dem Glaserkopf**

P - Hohle Eiche - bei den Windrädern am Glaserkopf - Hohle Eiche - Wehrtalblick - Gersbach - Pavillon Distanz: 9 km  
Aufstieg: 154 Hm Gehzeit: 2,5 h  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt:  
10:00 Uhr Pavillon Gersbach  
Führung und Anmeldung: Walburga Beising  
Tel: +49 7761 1644  
Mobile: +49 152 22879007  
eMail: walburga@beising.de

**Do 11.04.****Markgräfler Land: Rund um Feuerbach**

Feuerbacher Höhe - Johannisbreite -  
 Rüttenen - Stelli - Erlenboden -P  
 Aufstieg: 350 Hm Gehzeit: 4 h  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Bohlbrücke  
 zwischen Kandern und Riedungen  
 Führung und Anmeldung: Christa Auffenberg  
 Tel: +49 7627 2449  
 Mobile: +49 176 97519372  
 eMail: christa.auffenberg@gmail.com

**So 14.04.****Von Flue zu Flue (CH-AG)**

Bänkerjoch - Wasserflue (844m) - Salhöhe  
 (780m) - Geissflue (963m) - Nesselgrabe -  
 Eggholde - Bänkerjoch Distanz: 18 km  
 Aufstieg: 780 Hm Abstieg: 780 Hm  
 Gehzeit: 5 h Technik: T2 Max.  
 Treffunkt: 08:30 Uhr  
 Gloria-Theater Bad Säckingen  
 Ausgangspunkt:  
 09:00 Uhr Wanderparkplatz Bänkerjoch  
 Führung und Anmeldung: Jürgen Klotzbach  
 Tel: +49 7741 671139  
 Mobile: +49 171 4783833  
 eMail: juergen.klotzbach@dav-hochrhein.de

**Di 16.04. Chriesibluest-Wanderung im Fricktal (CH-AG)**

Wanderung über den  
 Chriesiweg - Waldrandhof - Talhof -P  
 Distanz: 10 km Aufstieg: 297 Hm Gehzeit:  
 3,5 h  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 09:15 Uhr P Hinter Volg -  
 Gipf Oberfrick  
 Führung und Anmeldung: Jochen Wecke  
 Tel: +41 61 8514793  
 eMail: koeningspfuhl@gmail.com

**Do 18.04.****Durch Rhein- und Thur-Auen (CH-SH)**

Lottstetten – Ellikon - Rüdlingen - Lottstetten  
 Distanz: 19 km Aufstieg: 220 Hm  
 Abstieg: 220 Hm Gehzeit: 5,5 h Technik: T1  
 Kosten: Fähre „Ellikon“ = CHF 2,50 p. P.  
 Treffunkt: 08:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 09:15 Uhr Wanderparkplatz  
 "Giesse" bei Lottstetten-Nack - Richtung  
 "Nackermühle"  
 Führung und Anmeldung: Jürgen Klotzbach  
 Tel: +49 7741 671139  
 Mobile: +49 171 4783833  
 eMail: juergen.klotzbach@dav-hochrhein.de

**Di 23.04. Rund um den Tüllingerberg**

P - Westweg Daur Hütte - Grillplatz  
 Tüllingerberg-Ötlingen - zurück P  
 Distanz: 7 km Aufstieg: 247 Hm  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 09:40 Uhr Wanderparkplatz  
 a.d. Straße nach Ötlingen  
 Führung und Anmeldung: Uschi Oferinger  
 Tel: +49 7761 3249  
 Mobile: +49 171 621 3159  
 eMail: offeringer@t-online.de



## **Do 25.04. Auf Jura- Flühen und -Schluchten bei Mariastein (CH-SO)**

Kloster Mariastein - Flüh - Chöpfl -  
Chälegraben - Blaupass - Mätzerlehrüz -  
Kloster Distanz: 12 km Aufstieg: 570 Hm  
Abstieg: 570 Hm Gehzeit: 4,5h  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:15 Uhr Parkplatz am  
Kloster Mariastein  
Führung und Anmeldung: Michaela Horn  
Tel: +49 7623 3497  
Mobile: +49 163 6349790  
eMail: michaela.dav@icloud.com

## **Di 30.04. Rund um Wegenstetten (CH-AG)**

P - Juch - Hasli - Hersberg - Wegenstetten  
Distanz: 6 km Aufstieg: 200 Hm  
Gehzeit: 2,5h  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt:  
09:30 Uhr Wegenstetten Kirchplatz  
Führung und Anmeldung: Adelheid Lang  
Tel: +49 7761 6335  
eMail: adelheidlang@t-online.de

## **Do 02.05.**

### **Ravennaschlucht mit Heimatpfad**

Breitnau - Hinterzarten, Hochmoor – Löffeltal  
– Ravennaschlucht Distanz: 13 km  
Aufstieg: 300 Hm Gehzeit: 4,5 - 5  
Voraussetzungen: Trittsicherheit  
Treffunkt: 08:30 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Breitnau-  
Ödenbach  
Führung und Anmeldung:  
Heidi + Manfred Fink  
Tel: +49 7761 7126  
eMail: mhfink@kabelbw.de

## **So 05.05. bis 12.05.**

### **Wanderwoche "Rheinsteig"**

Details s. unter - Aktuelles - Aktivitäten der  
Sektionsgruppen  
Führung und Anmeldung:  
Karl-Heinrich Müller  
Tel: +49 7668 9960595  
Mobile: +49 160 98138717  
eMail: k.h.mueller@t-online.de

**Di 07.05. Walter-Wagner-Weg Todtnau**

Der Walter-Wagner-Weg(neu vom SWV Todtnau gestaltet) ist ein historischer Pfad, anerkannt und befördert vom Biosphärengebiet Schwarzwald (UNESCO Kulturerbe)  
 Distanz: 9,5 km Aufstieg: 340 Hm  
 Gehzeit: 3 h Ausrüstung: Stöcke und feste Bergschuhe empfohlen  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Todtnau - Parkplatz P3 Haus des Gastes  
 Rastmöglichkeit: Brandenburg "Weinfass" - Sitzplatz vorhanden. Einkehrmöglichkeit am Ende der Tour in Todtnau vorhanden  
 Wanderführer: José Lozano (Wanderwart des SWV Todtnau)  
 Anmeldung: Inge Budin  
 Tel: +49 7761 559209  
 Mobile: +49 174 4743072  
 eMail: inge.budin@dav-hochrhein.de

**Do 09.05. Über die Hohwehraschlucht und die Wehraquelle zur Rabenschlucht**

P - Hohwehraschlucht - Wehraquelle - Schwarzerstock - Fallenboden - Todtmoos-Rütte - Rabenschlucht Distanz: 10 km  
 Aufstieg: 482 Hm Gehzeit: 4 h  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 09:45 Uhr Busparkplatz Vordertodtmoos  
 Führung und Anmeldung: Walburga Beising  
 Tel: +49 7761 1644  
 Mobile: +49 152 22879007  
 eMail: walburga@beising.de

**Di 14.05. Heidewuhr**

P - ander Wuhere entlang ab Bergaligen - Kühmoos - großer Beuggenwald - Willaringen Distanz: 9 km  
 Aufstieg: 100 Hm Gehzeit: 2,5 h  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Gemeindehaus Willaringen  
 Führung und Anmeldung: Adelheid Lang  
 Tel: +49 7761 6335  
 eMail: adelheidlang@t-online.de





**Do 16.05.**

## **Kalvarienberghöhe in Stühlingen**

P - Kloster - Rappenhalde - Weilerhof -  
Schwabenföhrlé - Kalvarienberghöhe  
-Schwaningen - Buch -Weizen -Behagleweg  
-Lourdes Grotte - Stühlingen P  
Distanz: 14 km Aufstieg: 100 Hm  
Gehzeit: 4,5 h Technik: leicht  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt:

10:00 Uhr P Stühlingen Krone

Sehenswürdigkeit ist das Kapuzinerkloster  
von 1740- seit 1983 ist es ein  
"Kloster zum Mitleben"

Führung und Anmeldung:

Hans-Peter Karrer

Tel: +49 7761 4651

Mobile: +49 175 6685118

eMail: [hp.karrer@web.de](mailto:hp.karrer@web.de)

**Di 21.05. Rund um Herrischried**

Breite Waldwege - Anstieg zur  
Ödlandkapelle und Hornbergbecken -  
teilweise geteerte Wege Distanz: 9 km  
Aufstieg: 200 Hm Gehzeit: 3,5 h  
Treffunkt: 09:15 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt:

10:00 Uhr P Freizeitzentrum Herrischried

Führung und Anmeldung: Rosemarie Thal

Tel: +49 7621 52431

Mobile: +49 152 046 856 47

**Do 23.05. Hutfad/Schlüchtal**

Gurtweil - Gutenberg - Witznau -  
Weilheim - Gurtweil Distanz: 15 km  
Aufstieg: 467 Hm Gehzeit: 4 h  
Treffunkt: 09:15 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt:

10:00 Uhr P Gutenberg-Witznau

Führung und Anmeldung: Barbara Falge

Tel: +49 7751 3098727

Mobile: +49 162 9729153

eMail: [info@buero-falge.de](mailto:info@buero-falge.de)

**Di 28.05. Laufenburger Acht**

P - Laufenbrücke - Codmann Anlage - Rhina  
 - Kraftwerkübergang-Laufenburg CH-  
 Zollbrücke - D-Rheinpromenade  
 (Tausendfüßler)-zurück Distanz: 7 km  
 Aufstieg: 55 Hm Gehzeit: 2:00 h  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 09:20 Uhr Laufenburg/D -  
 Andelsbachparkplatz  
 Führung und Anmeldung: Uschi Ofteringer  
 Tel: +49 7761 3249  
 Mobile: +49 171 621 3159  
 eMail: ofteringer@t-online.de

**Mi 29.05.****Zweiseenblick beim Äulemer Kreuz**

P - Kapellenkopfhütte - Äule Stein 1869 -  
 Farnwitte - Zweiseenblick - Lachenrütte -  
 Äulemer Kreuz P  
 Distanz: 14 km Aufstieg: 148 Hm  
 Gehzeit: 4 h Technik: T1/T2  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Äulemer Kreuz  
 Menzenschwand  
 Gemeinschaftswanderung mit der  
 DAV Sektion Lörrach  
 Führung und Anmeldung:  
 Hans-Peter Karrer Tel: +49 7761 4651  
 Mobile: +49 175 6685118  
 eMail: hp.karrer@web.de

**Di 04.06. Rund um Gresgen**

Himmelsberg - Gresg.Ebene - Rümmeles-  
 bühl - Hörnle - Gresgen  
 Aufstieg: 200 Hm Gehzeit: 2,5 h :  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt:

10:00 Uhr Gemeindehalle Gresgen

Führung und Anmeldung:

Christa Auffenberg Tel: +49 7627 2449

Mobile: +49 176 97519372

eMail: christa.auffenberg@gmail.com

**Do 06.06.****Ruinen und alte Kurorte**

P - Ruine Tierstein - Ruine Homberg -  
 Buschberg - Refugium Wittnauer Horn -  
 Oberfrick Distanz: 15 km  
 Aufstieg: 400 Hm Gehzeit: 5 h Technik:  
 Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
 Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Rössle/Oberfrick  
 Führung und Anmeldung:  
 Adelheid Lang  
 Tel: +49 7761 6335  
 eMail: adelheidlang@t-online.de

**Di 11.06.****Insel Mainau**

Per Bahn nach Konstanz -  
 Wanderung zur Insel Mainau -  
 Zeit zum Verweilenauf der Insel Mainau  
 - per Schiff zurück nach Konstanz  
 Distanz: 8,5 km Gehzeit: 3 h Technik: leicht  
 Kosten: Bahn - Eintritt - Schiff ca. 34 €  
 (Preis Stand 2018)  
 Treffunkt: 8:30 Uhr Bhf Bad Säckingen  
 Führung und Anmeldung:  
 Hermann Berchtold  
 Tel: +49 7623 61717  
 Mobile: +49 173 341 6117  
 eMail: hberchtold@gmx.de



**Do 13.06.**

## **Zum Bildsteinfelsen im Albtal**

Naturschutzgebiet Tiefenhäuser Moor  
P - Niedlingen - Albtal - Bildstein - Urberg -  
Albstausee - Obere Albschanze -  
Tiefenhäuser Moor P

Distanz: 12 km Aufstieg: 498 Hm

Gehzeit: 4,5 h Technik: T1/T2

Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 09:45 Uhr Waldparkplatz  
Tiefenhäuser Moor

Führung und Anmeldung:

Hans-Peter Karrer

Tel: +49 7761 4651

Mobile: +49 175 6685118

eMail: hp.karrer@web.de

**Di 18.06.**

## **Alpenblumenblüte auf der Klewenalp und Wanderung zur Stockhütte (CH-NW)**

Fahrt mit Bergbahn zur Klewenalp -  
Alpenblumenweg - Stollenweg - Stockhütte -

Fahrt mit Bergbahn nach Emmeten -oder  
Weiterwanderung nach Emmeten

Distanz: 9 km Aufstieg: 115 Hm

Abstieg: 431 Hm Gehzeit: 2,5 h bis 3,5 h

Treffunkt: 07:00 Uhr P Gloria-Theater

(Anreise per Bus)

Ausgangspunkt: 09:00 Uhr Talstation

Beckenried-Emmeten-Bergbahnen

Führung und Anmeldung:

Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

**Di 25.06.****Wandern und Naschen (CH-AG)**

Wanderung über den Chriesiweg in Gipf-

Oberfrick Distanz: 6,5 km

Aufstieg: 200 Hm Gehzeit: 2 h

Technik: leicht

Treffunkt: 10:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 10:15 Uhr P Hinter Volg -  
Gipf Oberfrick

An bestimmten Bäumen kann man  
Kirschen essen!

Führung und Anmeldung:

Jochen Wecke

Tel: +41 61 8514793

eMail: koeningspfuhl@gmail.com

**Do 27.06. Wasserfallsteig**

Von der Wiesenquelle zum Fahler

Wasserfall und durch die Wolfsschlucht  
hinauf zum Todtnauer Wassefall, zurück

nach Todtnau Distanz: 13 km

Aufstieg: 400 Hm Abstieg: 600 Hm

Gehzeit: 4,5 - 5 h

Voraussetzungen: Trittsicherheit

Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Parkplatz

Busbahnhof Todtnau

Mit dem Bus von Todtnau zum

Feldberg, Hebelhof

Führung und Anmeldung:

Heidi + Manfred Fink

Tel: +49 7761 7126

Mobile: +49 152 51434826

eMail: mhfink@kabelbw.de

**Di 02.07. Hornberg**

Hornberg - Häuelhütte - Felsenhütte -

Ewaldhütte - Hornberg

Distanz: 6 km Aufstieg: 324 Hm

Gehzeit: 2,5 h Technik: mittel

Ausrüstung: Wanderstöcke

Treffpunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt:

09:30 Uhr P Jägerstüble (westl. Seite)

Führung und Anmeldung:

Bernd Herding

Tel: +49 7763 6711

eMail: m-herding@web.de

**Do 04.07.****Auf der Suche nach Saurierspuren  
unter dem Hasenmatt (CH Jura)**

Oberdorf Weberhüsli - Hasenmatt -

Schauenburg - Saurierspuren - Parkplatz

Distanz: 11 km Aufstieg: 830 Hm

Abstieg: 830 Hm Gehzeit: 5,5 h

Treffunkt: 07:30 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt:

09:00 Uhr Oberdorf Parkplatz Weberhüsli

Führung und Anmeldung: Michaela Horn

Tel: +49 7623 3497

Mobile: +49 163 6349790

eMail: michaela.dav@icloud.com

**Di 09.07. An der Alb entlang****von Hohenfels nach Tiefenstein**

P - Albsteg - Bühlmoos - Tiefenstein

Albbrücke - Peterskanelweg - zurück

Distanz: 7 km Aufstieg: 180 Hm

Gehzeit: 2,5 h

Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Albbruck-Nähe

Restaurant Hohenfels

Führung und Anmeldung: Uschi Offeringer

Tel: +49 7761 3249

Mobile: 0171 621 3159

eMail: offeringer@t-online.de



## **Do 11.07. Walensee-Riviera (CH-SG)**

Weesen - Betlis - Seerenbachfälle -  
Ringquelle - Quinten Distanz: 11 km  
Aufstieg: 360 Hm Abstieg: 360 Hm  
Gehzeit: 4 h Technik: alpin  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr Weesen  
Führung und Anmeldung:

Barbara Falge

Tel: +49 7751 3098727

Mobile: +49 162 9729153

eMail: [info@buero-falge.de](mailto:info@buero-falge.de)

## **Di 16.07.**

### **Rund um den Hungerberg bei Indlekofen**

P - Aispel -Außer Ay - Fernblick -  
Feldkreuz - Schienbühl - Langeziel -  
Sprünglenbuck - Wasserfall  
Distanz: 7 km Aufstieg: 187 Hm Abstieg:  
159 Hm Gehzeit: 2 h  
Treffunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Haselbach-  
Wasserfall

Bitte beachten:

Bei Hitze nicht durchführbar, da wenig Wald

Führung und Anmeldung:

Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: [walburga@beising.de](mailto:walburga@beising.de)

## **Do 18.07.**

### **Wanderung auf dem Schluchtensteig**

Lotenbachklamm - Schattenmühle -  
Räuberschlössle - Haslachmündung -  
Lenzkirch Distanz: 16 km Aufstieg: 400 Hm  
Gehzeit: 5 h Technik: T2  
Voraussetzungen: Gute Kondition  
Treffunkt: 08:30 Uhr Penny-Markt BS  
Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Wanderparkplatz  
Lotenbachklamm  
Von Lenzkirch fährt man mit dem Linienbus  
zurück zum Wanderparkplatz  
Führung und Anmeldung:  
Hans-Peter Hörner  
Tel: +49 7762 9678  
Mobile: +49 173 4393905  
eMail: [hoerner2@t-online.de](mailto:hoerner2@t-online.de)

## Di 23.07. Bodensee und Wein

Von Meersburg nach Immenstaad, zurück mit dem Zug

Distanz: 10 km Aufstieg: 60 Hm

Abstieg: 60 Hm Gehzeit: 3 h

Treffpunkt: 08:45 Uhr Bhf Bad Säckingen

Ausgangspunkt: 11:00 Uhr Bhf Meersburg

Führung und Anmeldung:

Barbara Falge

Tel: +49 7751 3098727

Mobile: +49 162 9729153

eMail: info@buero-falge.de

## Do 25.07. 4-Seen-Tour

### Melchsee-frutt - Trübsee (CH-OW)

Von der Stöckalp mit Kabinenbahn nach

Melchsee-frutt - Melchsee - Tannalpsee -

Jochpass - Trübsee - mit Bergbahn nach

Engelberg Distanz: 14 km

Aufstieg: 600 Hm Abstieg: 400 Hm

Gehzeit: 5,5 h

abwärts Sessellift bis Trübsee möglich

Kurzfristige Info Treffpunkt: 07:00 Uhr P

Gloria-Theater (Anreise per Bus)

Ausgangspunkt: 09:30 Uhr Stöckalp

Führung und Anmeldung: Walburga Beising

Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007

eMail: walburga@beising.de

## Di 30.07.

### Vom Heubronner Eck zum

**Nonnenmattweiher** P - Haldenhof - Althütte

- Rosswaldweg - Weiherfelsen - Fischerhütte

- Hinterheubronn - Heubronner Eck Distanz:

6,4 km Aufstieg: 292 Hm Gehzeit: 2,5 h

Treffpunkt: 09:00 Uhr Penny-Markt BS

Ausgangspunkt: 10:00 Uhr P Heubronner

Eck Sonstiges: Führung und Anmeldung:

Walburga Beising Tel: +49 7761 1644

Mobile: +49 152 22879007 eMail:

walburga@beising.de



## Familiengruppe

**Fr 15.02. bis 17.02.**

### **Skitouren und Skifahren rund um die Fideriser Heuberge mit Kindern**

Kleines Skigebiet mit tollen Skitourenmöglichkeiten. Bestens für Familien mit Kindern geeignet.

Ausrüstung:

Übliche Skitouren-/Skiausrüstung

Kosten: ERW: HP ca.70CHF Kinder: ca.35 CHF

Tageskarte: 22 CHF

Führung und Anmeldung:

Nurmi Riegel

Tel: +49 7763 9189945

### **Fr 08.03. bis 10.03. Skitouren, Skifahren und Skilanglauf im Allgäu mit Kindern**

Selbstversorgerhaus im Gunzesriedertal direkt an der Loipe. 1 km zum Skilift.

Skitouren direkt vom Haus aus möglich.

Max. Teilnehmer: 18

Kosten: Hängt von der Belegung ab:  
ca. 20-30€/Tag

Führung und Anmeldung:

Nurmi Riegel

Tel: +49 7763 9189945

**Sa 27.04.**

### **Klettern in Todtnau am Schwimmbadfels**

Klettern und Sicherungstechnik im Klettergarten Todtnau für Gross mit Klein. Neben Einseillängen gibt's auch noch einen Klettersteig zu erkunden.

Ausrüstung: Helm, Gurt, Seil, Vesper

Ausgangspunkt: 11:00 Uhr Todtnau

Führung und Anmeldung:

Dirk Haberstock Tel: +49 7741 606772

eMail: dirkhaberstock@gmail.com

### **So 30.06. Fam Familienklettern am Eppenberg bei Aarau (CH)**

Klettern vom 3ten bis 6ten Grad. Es hat dort auch eine Grillstelle unmittelbar bei den Felsen ... so zu sagen "climb and chill !"

Führung und Anmeldung:

Dirk Haberstock Tel: +49 7741 606772

eMail: dirkhaberstock@gmail.com

### **So 07.07. K Fels- und Familienklettern bei Eppenberg (CH-Aarau)**

Wir werden nochmals im Gebiet

Roggenhuser Steinbruch den Tag mit

Klettern und Grillen verbringen.

Technik: Selbstständiges Klettern & Sichern am Fels (kein Kurs)

Ausrüstung: Eigene komplette Kletterausrüstung (mit Helm) + Verpflegung/Grillgut

Treffpunkt: 09:30 Uhr P & R Eicken (CH)

Die Anfahrt (Fahrgemeinschaften) ist bis zu den Felsen möglich und das Gebiet für Familien gut geeignet.

Es gibt einige leichtere Routen und auch für Kinder sind welche mit dabei.

Führung und Anmeldung:

Michael Rudzki-Koch

Tel: +49 176 34568802 eMail:

micha.rudzki@gmx.de



## Klettern

### **So 07.07. K Fels- und Familienklettern bei Eppenberg (CH-Aarau)**

Wir werden nochmals im Gebiet Roggenhuser Steinbruch den Tag mit Klettern und Grillen verbringen. Technik: Selbstständiges Klettern & Sichern am Fels (kein Kurs). Ausrüstung: Eigene komplette Kletterausrüstung mit Helm plus Verpflegung/Grillgut

Treffpunkt: 09:30 Uhr P & R Eicken (CH)

Die Anfahrt (Fahrgemeinschaften) ist bis zu den Felsen möglich und das Gebiet ist für Familien gut geeignet.

Es gibt einige leichtere Routen und auch für Kinder sind welche mit dabei.

Führung u. Anmeldung: Michael Rudzki-Koch

Mobile: +49 176 34568802

eMail: [micha.rudzki@gmx.de](mailto:micha.rudzki@gmx.de)

### **Sa 27.07. bis 28.07.**

#### **Mehrseillängenklettern am Sustenpass**

Voraussetzungen:

Mehrseillängenausbildung Ausrüstung:

Kletterausrüstung, Rucksackverpflegung

Übernachtung mit Halbpension ca. 65 €.

Fahrtkosten nach DAV-Tourenbedingungen.

Auch für Anfänger geeignet.

Führung und Anmeldung:

Peter Diesner Tel: +49 7761 1414

eMail: [peter.diesner@dav-hochrhein.de](mailto:peter.diesner@dav-hochrhein.de)



## Mountainbike

### **Biketreff Bad Säckingen**

#### **April bis Oktober**

Die Mountainbiker der Sektion treffen sich immer Mittwochs um 18:00 Uhr beim Waldbad in Bad Säckingen zum Biketreff und nehmen sämtliche Waldwege und Singletrails der Umgebung unter die grobstolligen Mountainbikereifen. Voraussetzung sind ein intaktes MTB sowie Helmpflicht während der gesamten Ausfahrt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Infos unter:

Jürgen Bodwen Tel. 07761 / 59431

Reiner Zimmermann [reiner.zn@gmail.com](mailto:reiner.zn@gmail.com)



## **Bericht über die DAV Wanderwoche in den Vogesen vom 7.-14. Juli 2018 unter der Leitung von Karl Heinrich Müller [www.wandermüller.de](http://www.wandermüller.de)**

Baeckeofe, Roßgabrageldi, Sürkrüt, Tarttiflette oder Quatschla Platzla = Kraywasen, Schiessrothried, Fischboedele, Ferschmuss und Le Musmiss

Elsass ist eine sprachliche Herausforderung!

Während die ersten Begriffe aus der elsässischen Küche stammen, mit der wir abends verwöhnt wurden, bezeichnen die anderen Worte Orte, durch die unsere Wanderungen führten.

(Anmerkung: Die Gerichte sind Kartoffeleintopf mit verschiedenen Fleischsorten, Röstli mit Kassler, Schlachtplatte, Kartoffelgratin mit sehr viel Münsterkäse)

Auf der Hinfahrt in die Vogesen machten wir Halt in Colmar und wurden durch die Stadt mit seiner wechselhaften Geschichte geführt. Ein friedliches geeintes Europa ist die Lösung für das Elsass. Mich beeindruckten die lebendige Innenstadt mit ihren Fachwerkhäusern und den Innenhöfen, sowie die „Hansi“ Aushängeschilder an den Häusern. Von Colmar aus fuhren wir mit dem Zug durchs Münstertal bis zur vorletzten Station nach Muhlbach sur Munster. Oben am Berg liegt unser Hotel „Perle des Vosges“ mit Blick auf Muhlbach im Tal und auf die Bergkette des „Petit Ballon“.

Jeden Morgen brachte uns ein Bus jeweils zum vorgesehenen Wanderparkplatz für unsere Tageswanderungen von ca 4-5 Stunden und maximal 630 m Aufstieg und bis zu 1000 m Abstieg. Unsere Gipfel waren der Petit Ballon, der Grand Ballon, die Hohneck, der Gazon du Faing und der Rainkopf. Da wir viele Höhenwege zwischen (1000 und 1400m Höhe) gingen, hatten wir tagtäglich phantastische Rund- und Ausblicke. Das Panorama der Südvogesen zeigte sich von seiner schönsten Seite. Wie der Schwarzwald, so ist auch die Landschaft der Vogesen von der Eiszeit geprägt. Durch das Eis abgerundete Berge, sowie steile Felsenabrisse wie bei der Hohneck oder am Gazon du Faing prägten die Landschaft. Dazu kommen die zahlreichen Karseen am Fuß der Berge, die teilweise mit einem Staudamm vergrößert wurden und so vor der Verlandung geschützt werden. Wir wanderten



durch Arnikawiesen und an üppig tragenden Heidelbeersträuchern, die für den täglichen Vitaminhaushalt sorgten, vorbei. Der gelbe Enzian blühte üppig und stand zum Teil geköpft da, damit sich die Wurzeln gut entwickeln, denn aus den Wurzeln wird der bekannte (nicht ganz billige) Schnaps Gentiane gebrannt. Die vielfarbigen Hornveilchen, das Läusekraut, der Fingerhut und das üppige Rot der Weidenröschen ließ mein Fotografenherz höher schlagen. Wo es Wiesen gibt, gibt es in dieser Höhe auch Weiden und Kühe. Die typischen Vogesen-Kühe mit den kurzen Beinen, dem weißen Rücken und schwarzen Bauch gefielen mir besonders gut. Nicht nur optisch, sondern auch kulinarisch wurden wir im Hotel und in den zahlreichen Fermes Auberges mit köstlichem Käse verwöhnt. Selbstverständlich stand auch am Frühstücksbuffet unter einer dicken Käseglocke der köstliche Münsterkäse bereit. Wie überall im Elsass holte uns auch in den Bergen die leidvolle Geschichte ein. Wir wanderten ein Stück entlang des „Chemin American“ der im 1. Weltkrieg von den Amerikanern für den Nachschub gebaut wurde, und wir kamen an einem Bunker vorbei der zum Glück umsonst gebaut wurde. Wir sahen die Reste einer Seilbahn zum Petit Ballon, die 1915 für den Nachschub und zu einer Festung ausgebaut wurde. Am Grand Ballon gab es das Gruppenfoto am Fuß des Denkmals „Les Diables Bleus“ (die blauen Teufel), des Gebirgsjägerbataillons aus dem 1. Weltkrieg.

Das war eine erlebnisreiche und wanderintensive Woche bei idealen Wetterbedingungen.

Ich möchte hiermit Karl Heinrich Müller einen großen Dank für die gute Organisation aussprechen, auch dass er es verstanden hat, uns die Vielseitigkeit der Vogesen näher zu bringen.

Bad Säckingen, Juli 2018

Roswitha Kühl-Muser



## Klettern im Elbsandstein

Ich bin mal wieder im Elbsandsteingebirge, es ist schön wieder zuhause zu sein. Ein kräftiger kühler Wind streicht durch den Kiefernwald, es sieht nach Regen aus. Wir haben schon viel geklettert heute, haben die wunderschöne Aussicht auf das Elbtal genossen. Oberhalb von der Rotkehlchenstiege können Arno und ich die scharfe Westkante des Rauschensteins ausmachen. Auf halber Höhe, abgezeichnet gegen den blauen Horizont, hängen 2 Kletterer am Standplatz. Es sieht unglaublich expo aus. Arno ist ganz fasziniert. Was ist das denn für eine Route? Können wir da auch rauf klettern? Ich schaue gleich im Führer nach, es ist die Gondakante, 80 Meter, 3 Ringe. Arno ist Feuer und Flamme - los lass uns gleich hingehen, das ist machbar, superschön.

Ich muss an Karlheinz Gonda denken, und an seine damaligen Routen. Das muss ein super Kletterer gewesen sein. Er hatte sein Leben den Sandsteinfelsen verschrieben, man kann förmlich spüren wie verbunden dieser Mensch damals mit dem Fels gewesen sein muss. Im Sandstein kann man nur klettern, wenn man sich voll und ganz einlässt auf diese Mikrowelt von Strukturen, Griffen, Tritten, wenn man förmlich verschmelzt mit der Oberfläche, mit dem ganzen Fels. Gegen den Fels hat man dort keine Chance. Man muss den Fels, die Route, als Teil der eigenen Identität begreifen, und sich vollständig anpassen in die Eigenart der Route. Karlheinz Gonda war ein Meister darin, davon zeugen seine Routen.

Nach seiner Zeit im Elbsandstein ist er nach München ausgewandert und hat angefangen, in den Alpen Routen zu begehen.

So kommt mir eine ganz andere Gegend, ein anderes Gebirge in den Sinn. Ich war 20 Jahre, und hatte angefangen zu klettern. Ich war nach München gezogen, um möglichst viel in den Bergen zu sein. Ich war süchtig nach Fels, süchtig nach neuen Routen. Ich musste unbedingt Leute kennenlernen um in den Bergen möglichst viel,

möglichst schwer klettern zu können. Abends nach der Arbeit besuchte ich deshalb die Sektionsabende der Alpenvereine, so lernte ich Walter kennen. Walter Wick, ein Wahlmünchner aus Frankfurt, und ein begeisterter Kletterer wie ich, leicht neurotisch und profilierungssüchtig, aber all das war mir egal, ich brauchte jemanden zum Sichern und zum Begleiten für all die grossen Routen von denen ich träumte. Mit Walter machte ich ein Wochenende auf der Oberrheintalhütte ab. Es war schön dort, die Hütte war voll mit jungen Leuten, die alle nur eins wollten: klettern, klettern, klettern. Walter suchte eine anspruchsvolle Linie aus, die Gondaverschneidung am Oberheintaldom.

10 Seillängen harte Riss- und Verschneidungskletterei, würden wir das schaffen? Ich war motiviert, Walter auch, wir beschlossen es zu versuchen. Walter der einen Hang zum theatralischen hatte, klärte mich sofort auf „Die ist vom Karl-Heinz Gonda, das war ein ganz scharfer Hund, er war der beste Kletterer seiner Zeit. Gonda hatte damals das Klettern im Elbsandstein geprägt und die schwierigsten Routen seiner Zeit erstbegangen. Später ist er, wie so manch anderer Elbsandsteinkletterer, aus Sachsen weggezogen, er kam mit dem herrschenden System nicht klar. Er ist nach München gegangen um möglichst viel in den Bergen zu sein. Leider ist er später abgestürzt, nach einer Begehung der Eigernordwand. Gonda war eine Legende“. Ich konnte dann die ganze Nacht nicht schlafen. Schaffen wir es eine Route von Karl-Heinz Gonda zu klettern? Meine Träume verloren sich in saugender Tiefe, während um mich herum das Klettervolk friedliche Schnarchorgien veranstaltete. In Gedanken war ich schon in der Wand, überlegte mir tausendmal, was wohl alles schiefgehen, was alles passieren könnte, und wünschte mir sehlichst auf dem Weg zum Einstieg die Kletterschuhe zu verlieren, um eine passable Ausrede zum Umkehren zu haben. Am nächsten Morgen war ich unausgeschlafen und total gerädert. Es gab leider keinen vorgeschobenen Grund zur Umkehr. Walter war nicht gut drauf, aber ich war in meinem Element. Zuerst die Domrinne rauf zum Warmwerden, dann Anseilen, und dann kam diese Traumlinie. Super Handrisse, technisch interessante Verschneidungen und immer gute Sicherungsmöglichkeiten. Die Oberrheintalhütte entfernte sich perspektivisch immer mehr unter uns, während wir langsam an Höhe gewannen. Oben angekommen waren wir beide ziemlich ausgelaugt, aber sehr stolz. Wir hatten eine Route von Gonda geklettert, jetzt fühlten wir uns auserwählt, das Tor aufgestossen zu haben für weitere extreme Routen. Walter habe ich später aus den Augen verloren, er ging in die Berge so wie ich, leider ist er während einer Skitour in einer Lawine umgekommen.

So und jetzt stehe ich mit Arno hier am Rauschenstein unterhalb der Gondakante. 2 sächsische Kletterer haben gerade abgeseilt und erzählen enthusiastisch von der Kletterei. „Super, super, das müsst ihr gemacht haben, aber 8a solltet ihr schon sicher drauf haben. Letztens ist ein Typ kurz vorm 2. Ring gekommen, das ist 40m über Grund. Der hat alle Knotenschlingen auf seinem Weg nach unten rausgeholt, und ist 5m über dem Boden sauber ausgependelt.“

Das war ein saftiger 35 Meter Keks, der hat an dem Tag erstmal nichts mehr gemacht“. Ich frage warum die Route genau alle 20 Meter einen Ring hat, und bekomme die passable Antwort, dass dies mit der damaligen Länge der Kletterseile zusammenhängt. Nach 20 Metern war das Seil zu ende, also haben die Erstbegeher einen Ring geschlagen.

Mir wird ganz anders, ich schaue meine dünnen Unterärmchen an, und vergleiche sie mit dem muskulösen Körperbau dieser beiden Kletterer. „Naja ihr werdet es schon schaffen, aber haltet Euch nicht zu viel auf mit Schlingenlegen auf nach dem ersten Ring, die halten eh nichts und kosten nur Kraft“ kriegen wir noch auf den Weg als guten Ratschlag mitgegeben.

Arno will die erste Länge vorsteigen, mir ist es nur recht. Er behängt sich mit dem notwendigen Material und steigt vorsichtig in den Einstiegsüberhang ein. Das ganze sieht ein bisschen kräftig aus, in aussichtsloser Lage versucht er eine Megaschlinge um einen Riesenzapfen zu legen, und zieht sich dann energisch über ausufernde Bäuche. Zur Gondakante gehts links in die Wand, nach 20 Metern kommt der erste Ring, Arno klettert wie immer ruhig und konzentriert. Fliessend übersteigt er den Ring, versucht ab und zu auf kleinen Tritten stehend einen Knoten zu legen. Er ist bald am 2. Ring und macht Stand. So, jetzt bin ich dran. Ich steige dem Seil hinterher in den Einstiegsüberhang der Neuberroute, die den Zustieg zur Gondakante darstellt. Ziemlich schnell hänge ich ganz verdreht und kraftlos, keine Tritte, nur runde Griffe, alles rund und voll überhängend. Mit letzter Kraft pumpe ich mich durch diese Stelle, und bin, am Einstieg zu unserer eigentlichen Route angekommen, bereits fix und fertig. So einen schweren sächsischen Fünfer habe ich noch nie geklettert.

Die Route selbst ist ausgefeilte technisch anspruchsvolle Genussklettere. Ich bewundere Arno, wie er an diesen fein zieselierten Griffen hängend es fertiggebracht hat irgendwelche Knotenschlingen unterzubringen. Vom Stand weg leitet eine leicht überhängende Folge von brüchig aussehenden aber sehr schön zu kletternden feinen Schuppen in die Ausstiegsrinne. Der eigentliche Einstieg in die Rinne, eine Reibungsstelle etwas unterhalb des dritten Hakens, ist noch einmal anspruchsvoll, dann befinden wir uns auf dem Gipfel.

Wir geniessen die Aussicht auf das Elbtal auf der einen Seite und den Schmilkaer Kessel auf der anderen Seite. Was für ein wilder Talgrund, voller Zacken und Türme, ein Felsen reiht sich an den nächsten. Wir können fühlen wie damals Gonda hier stand, und welche Verbundenheit zu den Sandsteinfelsen er wohl gehabt hat. Die Gondaleiter war mein Ziel, saugende Handrisse, für Risskletterer eine Traumlinie.

Die Liebe zu den Sandsteinfelsen ist bestehen geblieben, und ich komme immer wieder gerne zurück, um dieses Gefühl des Einswerdens mit dem Fels, des Verschmelzens mit einer Route zu bekommen. Das gibt es nur im Elbsandstein.

Reinhard Schurian

4. Oktober 2018  
 Organisation:  
 Michaela Horn

## ZWEI-SCHLUCHTEN- WANDERUNG MIT MONT GIROD SCHWEIZER JURA

Was für ein Tag! Eine Wanderung durch zwei Schluchten, über eine Hochweide zum Gipfel des Mont Girod (1037 m) im Berner Jura, ein Fahrzeug, das im Stau stecken blieb, ein Handy, das sich weigerte, die 1000-Meter-Grenze zu übersteigen, fast doppelt so viele weibliche Wanderer wie männliche (sozusagen fielen auf jeden Wanderer zwei Frauen – statistisch gesehen), eine Urlandschaft, die es in sich hat, ein Talblick vom Gipfel, der seinesgleichen sucht, Aus- und Weitblicke, soweit das Auge reicht, Einblicke in urwüchsige Landschaften, Hochblicke zu den Felsen des Faltenjura, Blicke in die Natur, ängstliche Blicke beim Herannahen von neugierigen Pferden, Blickkontakte, damit keiner verloren geht, doch, wie schon gesagt, nicht alle Teilnehmer ließen sich blicken. Ein Fahrzeug, das den Weg über das Laufental nach Moutier nehmen wollte, kam nicht rechtzeitig an, sodass die Insassen leider nicht an der Tour teilnehmen konnten. Übrigens: Heute ist Welttierschutztag. Und da bietet es sich an, von einem Bauern namens Armin Capaul aus Perrefitte zu erzählen, der als Hornkuh-Rebell zum Medienstar wurde. Er hat dem bäuerlichen Establishment den Kampf angesagt – mit Rückenwind aus dem Volk. Denn eine Kuh ohne Horn sei keine richtige Kuh, findet er. In der Schweiz gibt es 155.000 Beschäftigte in der Landwirtschaft. Fast ebenso viele Menschen haben seine Initiative unterstützt. Die sogenannten Laufställe, die der Tierschutz propagiere, seien alles andere als tierfreundlich, weil den Tieren deshalb die Hörner ausgebrannt würden. Er sagt: „Soll mir einer erklären, warum die Hörner nicht zur Kuh gehören. Das Horn ist warm und durchblutet, es gehört zum Körper der Kühe. Wer den Tieren die Hörner nimmt, nimmt ihnen die Würde. Meine Tiere dürfen auf die Weide und nicht auf den betonierten Laufhof.“ Zudem spreche er mit den Tieren und streichle sie. In den Großbetrieben sei der intensive Bezug zu den Tieren verloren gegangen.

Wir versammeln uns auf dem Parkplatz eines Wasserpumpwerks am Chemin de la Foule in Moutier, nachdem wir die Anfahrt auf der A 2 durch den Belchentunnel gewählt haben. La Foule ist der Name des in der Nähe fließenden Gewässers und bedeutet eigentlich „Menschenmenge“. Ein merkwürdiger Name für einen Fluss. Wenig später sind wir schon in die Klus der Birs („Gorge de Court“, benannt nach der südlich davon gelegenen Ortschaft Court) eingetaucht.

Der WWF Basel schreibt hierüber:

Die Birs ist der längste Fluss im Schweizer Jura und entspringt in Tavannes im Berner Jura. Über lange Strecken verläuft der Fluss parallel zu den Jurafalten. An insgesamt vier Stellen ist es der Birs im Laufe von Jahrtausenden jedoch gelungen, die Jurafalten zu durchbrechen. Diese Durchbrüche werden Klusen genannt. Die oberste Klus der Birs befindet sich zwischen Court und Moutier.

Im Vergleich zu den anderen sind die Gorges de Court sehr eng; ein Teil des Wegs verläuft auf einem Holzsteg entlang der Felsen. Die Birs hat hier noch den Charakter eines wilden Bergbaches, doch wird bereits hier Wasser zur Energienutzung gefasst. Die Felsen sind auf ihren Spitzen von der Bergföhre bewachsen, und im Frühling blühen in den Spalten die gelben Blüten des Aurikels.

Von den Flechten auf den Felsen ernähren sich verschiedene Schneckenarten. Dazu gehört auch die seltene Gekerbte Jura-Haarschnecke, die in der Region um Moutier-Delémont endemisch ist. Das heisst, die Art kommt ausschliesslich in diesem kleinen Areal vor. Arten wie diese sind sehr empfindlich und das Aussterberisiko ist hoch. Die Art benötigt deshalb intensiven Schutz.

Wir befinden uns hier übrigens nicht nur in der Annäherung zum Anstieg auf den Mont Girod, sondern auch auf der 5. Etappe der Via Jura von Moutier nach Sornetan und dem Rundweg Chemin de Champoz (Moutier – Champoz – Moutier). In Gehrichtung rechts erblicken wir die Felsabbrüche, die oberhalb den Gipfel des Mont Girod erahnen lassen.

Bei Court zieht der Wanderweg in nordwestlicher Richtung weiter zum Lac Vert, dem Grünsee. Der kleine See (Privateigentum) ist in einer Mulde entstanden, in der früher Sand für die Glasherstellung in Moutier (Münster) ausgehoben wurde. Der Zutritt zum See, den man auf einem Pfad auch umrunden kann, ist unter Einhaltung bestimmter Regeln erlaubt, die auf einer Informations-Tafel angezeigt werden.

Nach ausgiebiger Betrachtung des Kleinods in der Natur machen wir uns auf den Weg zu einem oberhalb des Sees gelegenen Picknickplatz mit Tischen und Bänken, auf dem wir uns zur Mittagsvesper niederlassen.

Ungern verlassen wir diesen gastlichen Ort und gehen weiter auf dem nach oben führenden Weg zur „Pâturage de Mont Girod“ (Pâturage = Weide, Weidewirtschaft), auf der wir wunderschöne Silberdisteln und rot leuchtende Hagebutten bewundern können.

Am Wegzeichen „La Joux“, das genau auf 1000 Meter platziert ist, biegt der Weg zum Gipfel des Mont Girod mit Aussichtsfelsen ab. Ein Mitwanderer fotografiert mit seinem Handy zur Erinnerung das Wegzeichen und wir begeben uns die restlichen 10 Minuten hinauf auf den „Sommet“, wo der Blick von einer kleinen Felskanzel weit



hinaus ins Land geht. Gewaltig ist der Tiefblick auf Moutier, umrahmt vom Rücken des Graiter, vom Raimeux und der Montagne de Moutier.

Und hier oben ereilt uns die Kunde davon, dass das besagte Handy verschwunden ist. Verschwunden ist aber nicht verloren und so erblicken wir das wertvolle Gerät beim Abstieg auf genau 1000 m Höhe am Wegesrand, hoffentlich durch den Fall nicht beschädigt. Und die wertvollen Aufnahmen sind dann ja gerettet. Puuuh, nochmal Glück gehabt!

Der Abstieg zieht sich von hier auf Wirtschaftswegen und Wanderpfaden hinunter nach Petit Champoz und einer Schleife über steiles Wiesengelände hinein in die zu Perrefitte (deutsch: Beffert/Pfeffert) gehörende Combe Fabet, wo man sich nicht im Jura, sondern im Jurassic Parc wähnt.

Der Weg durch die Combe Fabet führt einem trockenen Bachbett entlang. Urtümliche, bemooste Felsbrocken und umgestürzte Bäume verleihen der Schlucht ein geheimnisvolles, märchenhaftes Aussehen. Ein feuchter Untergrund und glitschige Steine verlangen unsere Aufmerksamkeit und der Gebrauch von Teleskopstöcken ist hier kein Luxus. Wir würden uns zwar nicht sehr wundern, aber trotzdem gehörig erschrecken, wenn hier Dinosaurier auftauchen würden, deren zahlreiche Spuren in dieser Gegend gesichtet worden sind.

Aus der Schlucht herausgetreten, sind wir auf der Straße Perrefitte – Moutier, die wir ein Stück entlang gehen, um zu unserem Ausgangspunkt in Moutier zu gelangen. Eine wunderschöne und interessante Wanderung bei ausgezeichnetem Wanderwetter und ebensolcher Stimmung ist zu Ende gegangen und wir fahren die Anfahrtsstrecke zurück nach Bad Säckingen.

Und im Rückblick: Liebe Michaela, vielen Dank für die Planung und Leitung der super tollen Wanderung im Berner Jura. Vielleicht gehört Moutier ja schon bald zum Kanton Jura. Die Planung läuft. Die berntreuen Einwohner haben dies bis jetzt verhindert. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Alfred Ettrich



## Kletterwochenende mit Peter Diesner am Steingletscher, 14-07 bis 15-07-2018

12 kletterwillige DAV-Mitglieder trafen sich am 14-07-2018 zu einem Kletterwochenende am Sustenpass (Steingletscher), um die Technik der Mehrseillängenklettereie zu lernen bzw. aufzufrischen.

Rauen, griffigen Granit und Gneis versprechen gute Klettereien für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, ohne dabei auf das alpine Flair zu verzichten zu müssen. Die Zustiegszeiten zu den einzelnen Klettergebieten am Steingletscher sind aufgrund der Einstiegshöhen von 1900m bis 2600m auch moderat von 10 Minuten bis 1 Stunde und sind somit optimales Übungsgelände.

Nach dem zunächst verregneten Samstagmorgen kam dann doch noch kletterfähiges Wetter und wir konnten uns am Sektor B-Gletscher beweisen mit schöner Plattenklettereie im 4. und 5. Schwierigkeitsgrad, Wandhöhe ca. 60-100m. Es galt hier vor allem auf Reibung zu klettern und zu sichern.

Danach fuhren wir zu unserem Übernachtungsdomizil auf der Sustenpasshöhe (2224m ü.NN), dem Susten-Hospiz. Nach einem feuchtföhlichen, geselligen Abend mit gutem Essen und guten Gesprächen ging es dann in unser Übernachtungsmatrazenlager. Nach überstandener Nacht (schnarchfrei!) und ausgiebigem Frühstück fuhren wir dann an den Fels.

Nach einem Zustieg von ca. 30min an den Sektor-Platten zum Klettern mit bis zu 6 Mehrseillängen, Wandhöhe ca. 210m und anschliessendem Abseilen mit Doppelseil. Auch hier galt es voll auf Reibung zu klettern.

Nach einem abschließenden Kaffee auf dem Hospiz dann zurück an den Hoahrhein.

Es war auf alle Fälle ein schönes und erlebnisreiches Wochenende mit dem Ziel, dass du es lieber Peter nächstes Jahr wieder in dein Tourenprogramm aufnimmst.

Olaf Riegel



## Senioren-Wanderwoche Mosel vom 6.-13.7.2017

Der Moselsteig ist ein Wanderweg der Superlative!!

Sollte man auf die Idee kommen, einen Fluss zum Wanderfluss zu küren, dann könnte es die Mosel sein.

Wir wollten dies wissen und starteten mit 18 Wandergesellen zwischen 64 und 85 Jahren. Karl Heinrich Müller hatte im Vorfeld den ganzen Moselsteig erwandert. Davon durften wir nun die schönsten fünf Etappen mit ihm laufen.

Am 06.07.2017 reisten wir nach einer 6,5-stündigen Zugfahrt im Ort Bullay an. Frau Schardt, die Hotelchefin, begrüßte uns mit Kaffee und Kuchen im Hotel MOSELPERLE.

Nach dem Zimmerbezug nutzen wir die Zeit, um den Ort zu erkunden.

Der Weg endete zuletzt in der Straußi Amlinger & Schardt, wo wir uns an Essen und Moselwein labten.

2.Tag: Mit dem Zug nach Trier

Wir begannen den Tag mit einer Stadtführung in Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Sie wurde vor 2000 Jahren gegründet unter den Namen AUGUSTA TREVERORUM. Die Porta Nigra, die Liebfrauenkirche, der Dom und nicht zuletzt der schöne Marktplatz beeindruckten sehr. Nach diesem gewaltigen kulturellen Eindruck fuhren wir mit dem Zug bis Zell an der Mosel, genossen Kaffee und Kuchen, und wanderten nach Bullay zurück. Aufstieg 234 m, Abstieg 230 m, insg. 8,2 km

3. Tag: Von Reil nach Zell

Der Zug brachte uns nach Reil, und sogleich begann der Aufstieg zu einem Highlight, dem PRINZENKOPF.



109 Stufen führten uns zur Plattform, von der man eine fantastische Sicht auf eine der vielen Moselschleifen hat.

Der Prinzenturm wurde nach dem Kronprinzen benannt, der später König Wilhelm der Vierte wurde. Die Wandertour endete in Zell, von wo uns der Bus zurück nach Bullay brachte. Aufstieg 326 m, Abstieg 367 m, insg. 12,0 km

4.Tag: Von Neef nach Edinger –Eller

Mit dem Schiff an unzähligen Weinhängen vorbei, erreichten wir den Ort Edinger-Eller. Die Sensation: Der steilste Weinberg Europas. Wir waren bis zu 300 Meter über dem Flussbett. Alle packten den steinigen Aufstieg trotz der großen Hitze. ( 30 Grad ) Die Einkehr war dringend notwendig, bevor es mit dem Zug zurückging.

Aufstieg 504 m, Abstieg 514 m, insg. 10,6 km

5.Tag: Von Cochem nach Beilstein

Der Plan war: Mit dem Zug nach Cochem, weiter mit dem Bus nach Beilstein, was auch das Dornröschen der Mosel genannt wird.

Es folgte jedoch Plan B. Der starke Regen hatte uns komplett eingeholt. Abwarten und Tee trinken funktionierte nicht!! Die Entscheidung fiel: Wir fahren mit den Bus nach Cochem zurück. Sicherheit geht vor!! Die Stadt entschädigte uns mit einer reizenden Fußgängerzone, schönen Cafés und der Burg Cochem. Wieder zurück im Hotel fragten wir uns, wie wird wohl das Wetter morgen?

Aufstieg 000 m, Abstieg 000 m, Km???

6. Tag: Von Reil nach Traben-Trarbach

Der Blick zum Himmel ermutigte uns mit dem Zug nach Reil zu fahren, um zu Fuß Traben-Trarbach zu erreichen.

Blauer Himmel, laues Lüftchen, aber dann: Regen!!



Doch wir waren tapfer. Wir wanderten von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt, streiften den Ort Enkirch, bestaunten das Örtchen Burg von oben. Bunte Regenschirme und knisternde Umhänge begleiteten uns bis zur Ruine Grevenburg. Ein steiler Abstieg brachte uns nach Traben –Trarbach. Wunderbares Fachwerk, eine kulissenhafte Fußgängerzone und imposante Flussfahrt-Kreuzschiffe säumten die Mosel. Jedoch jetzt kommt's: Die Einkehr in der ALTEN ZUNFT. Eine Puppenstube in Großformat. Karl Heinrich hatte wirklich eine super Idee. Wie Schneewittchen und die sieben Zwerge speisten wir an einer langen Tafel.  
Aufstieg 566 m, Abstieg 560 m, insg. 14,7 km

7.Tag: Der Höhepunkt : Die Burg Eltz

Das kann nicht sein: ---Regen—Regen—Regen!!!! Wir kürzten die Tour, und fuhren mit dem Zug nach Müden. Es begann der Marsch zur Burg Eltz. Eine interessante Führung durch die mittelalterliche Burg versetzte uns in eine Zeit mit Ritterrüstung und Kanonen. Zurück ging es bis zu dem Ort Moselkern, begleitet von Klängen wie O Sole Mio und La Paloma. Aufstieg 684 m, Abstieg 683 m, insg. 14,4 km.

Der letzte Abend klang aus mit einem Abendessen in der bekannten Straußi. Unsere Terrasse, welche jeden Abend zum Absackerle diente, wartete schon auf uns. Gemeinsames Singen stimmte uns auf das Zuhause ein.

Es war eine schöne Zeit, für die wir uns bei Karl Heinrich ganz herzlich bedanken.

Brigitte Jochim



## Ausflug zur Königin der Berge, der Rigi – 26.6.2018

Früh raus aus den Federn hieß es am Dienstag für die 27 Seniorinnen und Senioren des Alpenvereins, die Lust auf eine Wanderung auf die Königin der Berge, zur Rigi hatten. Bestens vorbereitet und organisiert von Walburga Beising, startete die gutgelaunte Truppe pünktlich 8 Uhr bei Kaiserwetter mit dem Bus vom Gloria Theater in Richtung Zürich. Dort ging es allerdings stückweise nur im Schneckentempo voran - der übliche Stau rund um die Großstadt. Doch alles ging gut, rechtzeitig kurz nach 10 Uhr waren wir in Weggis und auf ging's mit der Panoramaseilbahn bis Kaltbad, 1430m hoch.

Hier teilte sich dann die Spreu vom Weizen. Fünf Genießer ließen sich mit der Zahnradbahn ganz nach oben kutschieren. Der überwiegend größere Teil der Wanderlustigen holte tief Luft und nahm den recht anspruchsvollen 370 m-Anstieg hinauf auf die Rigi unter die Stiefel, und das hat sich gelohnt! Der Weg ging zwar stetig bergan, aber die Steigung war dezent und für alle gut zu bewältigen.

Der erste Höhepunkt auf dem Weg war der kurze Besuch in der Felsenkapelle Michael mit kunstvollen Glasfenstern und einer Statue des hl. Wendelins. Anschließend gings auf den Blumenpfad, hier wurde die ganze Vielfalt der Alpenfauna, z.B. gelber und roter Wunderklee, Arnika, blaue Berg-Flockenblumen oder den eher unscheinbaren Orchideen mit kleinen Informationsschildern an den Blumen aufgezeigt.

Da der Weg um den Berg führte, konnten wir herrliche und einmalige Aussichten in fast alle Himmelsrichtungen genießen – die imposanten Alpen, das Schweizer Mittelland und den Schweizer Jura, die fernen Vogesen und den heimatlichen Schwarzwald, die Städte Weggis und Luzern und viele umliegende Dörfer, die ganze Seenlandschaft mit dem Vierwaldstätter See, dem Hallwieler See, dem Baldegger See, dem Zugssee und dem Lauerzer See. Einmalig schön war's.



Anstrengend war die letzte Etappe des Aufstiegs auf einer Betonstraße zum Kulmhotel, wo sich die gesamte Gruppe wieder traf.

Einige ließen es sich nicht nehmen und sie erklommen den Gipfel. Am Fuße des Turms und des Gipfelkreuzes bekamen sie zum Lohn einen unbeschreiblichen Rundumblick.

Nach einer ausgedehnten Mittagspause ging es teils mit der Rigi-Bahn und teils zu Fuß zurück nach Karlsbad. Bei der Talfahrt mit der Seilbahn konnten wir einen letzten Blick auf den See genießen.

Für den Rückweg hatte sich unser kundiger Busfahrer entschieden, über Luzern und Aarau zu fahren. Zwar gab es auch hier einige stauige Momente, insgesamt jedoch rollten wir müde, tiefzufrieden und zügig der Heimat entgegen. Das war ein ganz besonders schöner Tag.

Ingrid Arndt und Josef Droll-Lehner





## **Wanderwoche der Senioren der DAV –Sektion Hochrhein in Sexten ( Südtirol ) vom 16.9. – 23. 9.2018**

### Allgemeines über die Dolomiten

Bis ungefähr 1800 nannte man die Dolomiten wegen ihrer Farbe die bleichen Berge. Der neue Namen Dolomiten leitet sich von dem französischen Geologen Déodat de Dolomieu ab. Er untersuchte das Gestein und fand heraus, dass es sich nicht um reinen Kalkstein (Calciumcarbonat ) handelt, sondern um ein Bicarbonat aus Calcium und Magnesium. Das Mineral Dolomit ist auf Grund seines Magnesiumgehaltes leicht gelblich gefärbt und trocknet nach Regen schneller ab als Kalkstein. Die Dolomiten gehören in geologischer Hinsicht zu den südlichen Kalkalpen. Dolomit mit hohem Magnesiumgehalt findet sich vor allem im Bereich der drei Zinnen, der Fanesgruppe und des Rosengartens. Die übrigen Gebiete bestehen vorwiegend aus weißlich-grauen Kalksedimenten mit geringerem Dolomitanteil. Charakteristisch für die Dolomiten ist der abrupte Wechsel zwischen sanft gewellten Almen und den darauf sitzenden steilen Riffen aus Dolomit und Kalkstein. Die Sextener Dolomiten sind ein gutes Beispiel hierfür. Vor ca. 200 Millionen Jahren waren die Dolomiten eine tropische Kalkplattform , eine Region mit flachen Lagunen und Riffen. Durch das Absinken des Meeresbodens entstanden Plattformen und Riffe. Als vor ca. 50 Mio. Jahre die afrikanische gegen die europäische Platte drückte, entstanden die Alpen. Darunter waren auch Korallenriffe und andere Meeresablagerungen, die sich bereits vor 200 Mio. Jahren bildeten. Dadurch entstand nun die typische Landschaft der Dolomiten. Sicher gibt es auch anderswo in den Alpen schöne Landschaften, doch gibt es kaum fantastischere Felskulissen als jene in den Dolomiten. Eine solche Felskulisse ist außer den drei Zinnen die Sextener Sonnenuhr. Dies ist eine Bergsonnenuhr in den Sextener Dolomiten, die durch die Gipfel Neuner, Zehner, Elfer, Zwölfer und Einser gebildet wird. Die Sonne steht über den Gipfeln zu der Tageszeit, die dem Bergnamen entsprechen. Beeindruckt von der grandiosen Natur wurden die Dolomiten von der UNESCO 2009 zum WeltNaturerbe erklärt.



### Verlauf der Wanderwoche

31 Senioren genossen bei optimalen Wetterbedingungen die Dolomiten bei Sexten. Am Sonntag, den 16.9.2018 starteten die Teilnehmer mit dem Bus der Firma Renk (Fahrer Gérard) die Reise nach Sexten. Die Wanderer stiegen zu in Steinen, Wehr-Brennet, Bad Säckingen, Laufenburg, Waldshut und Rheinheim. Danach ging es auf die Schweizer Autobahn, an Winterthur und St. Gallen vorbei, über die Grenze nach Österreich und über den Arlbergpass nach Innsbruck und über den Brenner ins Pustertal bis nach Sexten, wo wir uns dann in das Hotel Sextener Hof einquartierten. Am Montagmorgen traf auch unser Wanderführer Hermann Lanz aus Toblach bei uns ein, der bis einschließlich Freitag die Wanderungen führte. Unser Busfahrer Gérard fuhr uns mit dem Bus zum Kreuzbergpass. Dieser bildet die Grenze zwischen Südtirol und der Provinz Belluno und damit auch die Sprachgrenze zwischen dem deutschen und italienischen Sprachraum. Wir wanderten ca. 2 Stunden auf einem breiten Weg durch den Bergwald unterhalb der Sextener Rotwand bis zur Rotwandwiesenhütte, wo wir einkehrten und eine einstündige Mittagspause machten. Von der Hütte ging es zunächst über die Rotwandwiese steil bergauf. Links ging es dann an den Geröllhängen der Rotwand und des Burgstalls entlang nach Osten und dann zwischen bewachsenen Felsblöcken in Windungen aufwärts zum Schellaboden. Von dort ging es unter der grandiosen Rotwand durch eine romantische Blocklandschaft weiter nach Osten zu einigen Kriegsbefestigungen und dann durch Lärchenwald und Wiesen hinab zum Kreuzbergpass. (12 km, ca. 500 Hm und 4,5h Gehzeit)

Am Dienstag stand als Ausflugsziel der Strudelkopf auf dem Programm. Hier fuhren wir mit dem Bus von Sexten über Toblach Richtung Cortina in das Höhlensteintal hinein. Es ging am Toblacher See und Dürrensee vorbei bis kurz hinter Schluderbach. Hier stieg die leistungsstärkere Gruppe aus und wanderte mit dem Wanderführer Hermann durch den Bergwald ca. 500 m bergauf zur Dürrensteinhütte auf der Plätzwiese. Nach kurzer Einkehr ging es weiter zur Strudelkopfscharte, wo eine Kasernenruine stand und dann weiter in Kehren über



Wiesen bis zum Heimkehrerkreuz auf dem Gipfel des Strudelkopfes ( 2307 m ). Von hier hatten wir einen herrlichen Blick auf viele Dolomitengipfel, z.B. Monte Cristallo, die drei Zinnen, die Cadinigruppe und die Berge rund um Cortina. Die leistungsschwächere Gruppe fuhr mit dem Bus ins Pragser Tal und dann mit dem Linienbus zum Plätzwiesensattel. Von dort führte sie Gérard zum Gipfel des Strudelkopfes. Beide Gruppen wanderten vom Strudelkopf hinunter zum Plätzwiesensattel und fuhren dann mit dem Bus nach Sexten zurück.(13 km, ca. 800 Hm und 5h Gehzeit) Am Mittwoch wanderten wir zum Helm und der Silianer Hütte. Wir fuhren zunächst alle mit der Seilbahn von Sexten 700 m hoch bis auf eine Höhe von ca. 2000 m. Von dort ging es über Wiesenhänge an der Hahnspielhütte und unterhalb des Helmgipfels vorbei zur Silianer Hütte ( 2441 m ). Eine schnelle Vierpersonengruppe wanderte über den Helmgipfel und die Silianerhütte zum Hornischegg und dann bergab. Von der Silianer Hütte hatten wir einen prächtigen Ausblick auf die Zentralalpen von den Zillertaler Alpen bis zu den Hohen Tauern ebenso wie auf die Dolomitengipfel. Hier beginnt auch der karnische Höhenweg, ein Premiumwanderweg, der in 10 Etappen über 168 km nach Kärnten führt. Nach einer Einkehr in der Silianer Hütte ging ein Teil der Wanderer zur Helmbahn und dann mit der Bahn bergab nach Sexten. Der leistungsstärkere Teil wanderte zur Bergstation der zweiten Seilbahn hinab und fuhr mit dieser ins Tal. Wir kehrten dann in der Gastwirtschaft zum Hennenstall ein und wanderten dann über Moos nach Sexten zurück. Insgesamt betrachte war auch dies eine sehr schöne Bergwanderung mit herrlichen Fernblicken auf die umgebenden Gipfel.(12 km, ca. 500 Hm und 4,5h Gehzeit) Am Donnerstag fuhren wir mit dem Bus zunächst zur Auronzohütte südlich der drei Zinnen. Diese Wanderung widmeten wir unserem kürzlich verstorbenen



Wanderkameraden Karl-Heinz Rohmann. Von der Auronzohütte ging es zunächst hinauf zum Patternsattel, der zwischen den drei Zinnen und dem Patternkofel liegt. Von dort wanderten wir weiter zur Dreizinnenhütte. Die schnelle Vierergruppe wanderte über die Büllelejochhütte zur Dreizinnenhütte. Hier wurde von beiden Gruppen die Mittagseinkehr gemacht. In dieser fantastischen Bergwelt hatten wir rundum herrliche Fernblicke auf die Dolomitengipfel. Besonders imposant war es natürlich, direkt vor der Felskulisse der Dreizinnen zu stehen. Die drei Zinnen bilden die Grenze zwischen den Provinzen Südtirol und Belluno. Auronzo und die gleichnamige Hütte liegen also schon in der Region Veneto. Ein Teil der Gruppe wanderte nach der Mittagsrast wieder die gleiche Strecke über den Patternsattel zur Auronzohütte zurück. Der Rest der Gruppe wanderte auf dem Dolomitenhöhenweg zur Langalm, wo nochmals eine Pause gemacht wurde. Auf dem Wanderweg 105 ging es dann über den Col de Mezzo zur Auronzohütte zurück. Um 17 Uhr fuhren wir dann mit dem Bus nach Sexten zurück. Es war wiederum ein wunderschöner Tag mit einer herrlichen Fernsicht. (12 km, ca. 400 Hm und 4,5 Stunden Gehzeit)

Am Freitag fuhren wir mit dem Bus über Toblach zum großen Parkplatz am Nordende des Misurinasees. Das Ziel war der Monte Piana. Es bildeten sich dann 3 Wandergruppen. Eine Gruppe fuhr mit dem Shuttle bus zur Schutzhütte Angelo Bosi hoch. Die andere Gruppe wanderte mit dem Wanderführer Hermann durch den Bergwald zu dieser Schutzhütte. Die schnelle Vierpersonengruppe wanderte zur Schutzhütte Fonda Savio im Zentrum der Cadinigruppe und über einen kurzen Klettersteig zurück ins Tal. Der zwischen Rienz- und Popenatal wie ein überdimensionierter Felskeil aufragende Monte Piana besitzt als Aussichtsberg hohe Qualitäten. Hier steht man den großartigen Dolomitenmassiven ringsum in gleicher Höhe und in gebührendem Abstand gegenüber und kann so ihre Wucht und Größe voll auf sich wirken lassen. Unzählige Stollen, Schützengräben und Drahtverhaue erinnern an den Dolomitenkrieg von 1915 – 1918. Vom Rifugio Angelo Bosi ging es am Rande der Piana-Hochfläche über den Südgipfel zur Carducci-Pyramide und über die Forcella die Castrati zum Toblacher Kreuz des Nordgipfels. Von hier ging es



am Kaiserjägerstollen vorbei zurück zur Angelo Bosi Schutzhütte. Mit dem Shuttlebus fuhren wir dann zum Großparkplatz am Misurinasee hinunter. Von dort ging es dann mit dem Renkbus wieder zurück nach Sexten. (11 km, ca. 400 Hm und 4,5h Gehzeit) Am letzten Tag der Wanderwoche, dem Samstag, war es allen frei gestellt, etwas selbst zu unternehmen. Die meisten besichtigten vormittags den Ort Innichen mit seinen zwei sehenswerten Kirchen.

Von 12.30 - 14.30 Uhr schauten wir dem Almatrieb der Kühe zu, die sich am Ostrand von Sexten sammelten. Ein Teil der Leute fuhr dann mit dem Linienbus ins Fischleintal bis zum Fischleintalboden. Von dort ging es dann zu Fuß zur Talschlusschütte, wo auch eingekehrt wurde. Zu Fuß ging es dann zurück zum Fischleintalboden und dann mit dem Bus nach Sexten.

Am Sonntag, den 23.9. erfolgte die Rückfahrt an den Hoahrhein. Wir starteten um 9 Uhr und kamen kurz vor 18 Uhr wieder in Bad Säckingen an.

Am Grab von Karl-Heinz in Rheinheim legten wir noch Steine von den drei Zinnen nieder. Insgesamt betrachtet haben wir bei herrlichem Wetter in einer wunderschönen Landschaft eine abwechslungsreiche Wanderwoche erlebt, die sicher allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

Dank gilt besonders Walburga Beising, die diese Wanderwoche organisiert hatte. Johann Wolfgang von Goethe hatte einmal gesagt:

**„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“**

Dieses Zitat hat sich auch hier in den Dolomiten bestätigt.

Hans-Peter Hörner



## Walenseewanderung bei besten Bedingungen

- .... tolle Gruppe: sechs wanderwillige Mädels und zwei wanderwillige Kerle,
- ....einer von Ihnen hatte 4 Beine, bellt und hört auf den Namen: „Odin“.
- .... Sonne – Wolken - Mix bei bis zu 21 Grad
- .... angepowderte Schneeberge in Sichtweite
- .... gute Verkehrslage, wenig Wartezeiten bei der Benutzung von ÖtV
- .... Mittagspause am See....hatte einen Hauch von Urlaub....
- .... ein perfekter Tag

Getroffen haben wir uns um 6.30Uhr, da war es noch dunkel. Herbst halt! Mit zwei Autos fuhren wir planmäßig zum Bahnhof: Ziegelbrücke, wo auch schon der Bus stand, in den wir wenig später einstiegen um 4 Stationen zum Ausgangspunkt der Wanderung zu fahren. Bei bester Laune liefen wir los und bei bester Laune kamen wir wieder an. Eine sehr schöne lohnende Herbstwanderung, fern ab vom Alltag. Auf der Nordseite des Walensees geht es immer mal ein bisschen den Berg hoch und runter, vorbei an einsamen Höfen und Plätzen, die zum Verweilen einladen. Von Weesen nach Walenstadt sind es 21km und ca. 700Hm...so ganz genau weiß das keiner. Mit dem Zug fuhren wir von Walenstadt wieder zur Ziegel-brücke und von dort aus ohne Stau wieder nach Hause .

Ein perfekter Herbsttag in mediterranem Klima  
und das am 06.Oktober 2018 in der Schweiz...



## Umwelttag 2018

Zu unserem Umwelttag am 7. Juli meldeten sich auch dieses Jahr wieder viele Kletterer, Umwelt- und Outdoorbegeisterte bei Elke Neubert, unserer Umweltreferentin an. Die Pflege unseres Klettergebiets Albtal war geplant. So wie jedes Jahr wurden die Wege ausgebessert, die immer grösser werdenden Büsche und Hecken zurückgeschnitten und Müll (leider!!) wurde eingesammelt. Dank der vielen Helfer konnten dieses Jahr auch mal wieder die Felsen «geputzt» werden; Felsen, die oft im Schatten liegen, werden mit Moos bewachsen – Klettern auf Moos ist oftmals sehr rutschig und daher sehr unsicher. Zum Glück hatte es in der Nacht zuvor geregnet, sodass sich das Moos sehr gut vom Fels bürsten liess. Am Zugang zum Klettergebiet wurde ein Schild auf mit Informationen zu weiteren Parkmöglichkeiten in Albrück aufgestellt und der Bitte, nicht an der Strasse oder an Privatgrundstücken zu parken. Wir hoffen, dass diese Bitte so respektiert wird! Der Umwelttag 2018 war wieder ein gelungenes Event bei gutem Wetter, viel Spass beim Arbeiten und dem anschliessenden gemütlichen Beisammensitzen mit leckerer Verpflegung.

Elke Neubert

## Tourenführer-Wochenende in Osenbach, Elsass 13/14-10-2018

Das Tourenführer-Wochenende, das jeweils einmal im Jahr als „Dankeschön“ für die Organisatoren von Touren und Ausbildungen sowie an die Vorstandsmitglieder unserer Sektion angeboten wird, fand für 2018 im Elsass auf dem Campingplatz in Osenbach statt. Das letzte Tourenführer-Wochenende fand im Allgäu im Januar 2018 (für das Jahr 2017) statt; ein Bericht dazu wurde im letzten Mitteilungsheft veröffentlicht.

Peter Diesner, der eigentliche Organisator unseres Tourenführer-Wochenendes konnte kurzfristig nicht daran teilnehmen; somit sprang kurzerhand die 1. Vorsitzende Alexandra Stärk ein. Perfekt organisierte Sie die Übernachtung in den Cabanne trappeur (Holzhäuser) auf dem Campingplatz, die Anfahrt und die Verpflegung.

Die Teilnehmerzahl war - wie bereits im Januar 2018 - sehr dürrig; es hatten sich für das Wochenende nur 8 Erwachsene angemeldet. Schade, denn wir verbrachten ein wirklich tolles Wochenende zusammen.

So fuhren wir also am Samstagmorgen Richtung französische Grenze und machten den 1. Stopp an einem Supermärché im elsässischen Mulhouse.





Dort wurde reichlich feine Leckereien für das Wochenende eingekauft. Weiter ging es dann auf der Route des Vins d'Alsace über Gueberschwihr nach Osenbach auf den Campingplatz, wo wir unsere Holzhäuser bezogen. Nach einer kleinen Auffrischung im Ort mit Kaffee ging es dann an den Fels zum Klettern im kompakten roten Bunt-Sandstein in Gueberschwihr. Ein gut abgesichertes Plaisir-Kletter-Paradies; die Sandsteinfelsen sind nach Osten ausgerichtet. Sie liegen oberhalb der Weinberge und bieten ideale Verhältnisse mehrere Stunden lang schöne Routen zu klettern.

Nach der ausgiebigen Kletterei und zusätzlichem Mountainbiken von Hans-Willi und Marianne gingen wir dann zum gemütlichen Teil über mit Prosecco, Wein und Bier. Dank der milden Witterung konnten wir den Abend draußen sitzend sehr genießen, mit herrlichen Antipasti, leckerem französischen Käse und Baguette.

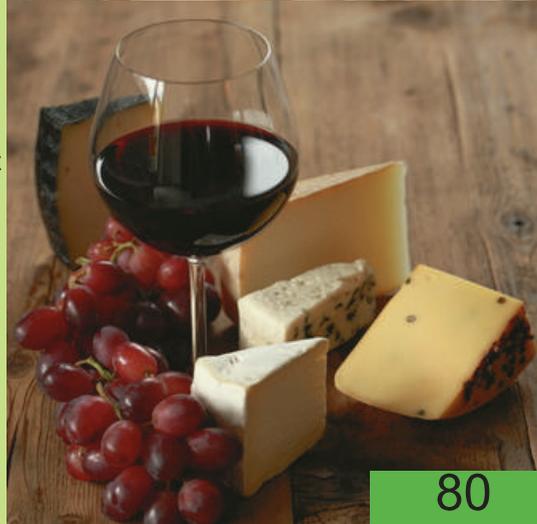
Nach einem ausgiebigem französischen Frühstück am nächsten Morgen, ging dann die Gruppe am Sonntag wieder zum Klettern in Gueberschwihr oder zum Mountainbiken in die örtliche Bergregion.

Am späten Nachmittag ging es dann wieder zurück in Richtung Heimat an den Hochrhein nach einem sehr schönen sonnigen Herbstwochenende.

Das nächste Tourenführerwochenende findet dann – traditionsgemäß – wieder im Winter statt; gerne sind auch die Willkommen, die bisher nie oder nur selten dabei sind.

**Es lohnt sich!**

Olaf Riegel



## Auf den Brisen und zurück...22.09.2018

Ein sonniger Herbsttag an dem sich sechs bergwillige Mädels auf ein gemeinsames Gipfelziel einließen.

Alles lief völlig entspannt und wie geplant. Die Bergbahn von Dallenwihl nach Niederrickenbach stand schon bereit, als wir zum Parkplatz fuhren. Ganz relaxt kamen uns dann die 1300Hm vor, die wir zum Brisen aufstiegen. Bei weiter Sicht über den Wolken genossen wir den Gipfel mit Schokoriesen und Altem Pflümlü recht ausgiebig. Im Brisenhaus gab's noch 'nen Kaffee und was Süßes, bevor wir den weiteren Abstieg antraten.

.....mal wieder alles richtig gemacht.....



Aukstojas 294m, Litauen



Elbrus 5.642m, Russland

63 Berge - 63 Länder. Eine Reise durch Europa. Vom Gipfeltrip mit dem Auto, vom einfachen Wandergipfel bis zur echten Expedition, von 30°C über Null, bis 30°C unter Null, alles das ist die "European Summit Challenge".

Das Unterwegssein ist das Abenteuer. Begegnungen mit anderen Menschen, anderen Kulturen. Ein Vortrag über eine Sammelleidenschaft. Geschichten über die Touren die nicht gelangen, die Erfolge oder Geschichten von Bergen die bestiegen aber dann doch nicht gewertet wurden.

Lasst Euch mitnehmen auf eine Reise durch Europa. Für das Projekt "European Summit Challenge" müssen die Aspiranten einmal auf jedem höchsten Punkt eines jeden europäischen Landes, bzw. jeder autonomen Verwaltungseinheit gewesen sein. Das man dabei unterwegs so manche Abenteuer und Überraschungen erlebt versteht sich von selbst. Vom türkischen Militär vorübergehend in Gewahrsam genommen, unglaubliche Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der Einheimischen erlebt, Zweifel an den eigenen Fähigkeiten und Glücksgefühle am Gipfel, alles das sind Stationen dieser Reisen. Einige der Berge sind nicht mal wirkliche Wanderungen, andere sind echte Expeditionen, manche leider nur illegal erreichbar. Spannend und abwechslungsreich hält mich dieses Projekt seit Jahren fest.

Vortrag von Matthias Fieles am Samstag 23.11.2019 um 19:00 Uhr

Ort: Bad Säckingen, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

[www.bergwaerts.com](http://www.bergwaerts.com)



Vatikan Hill 78m, Vatikanstaat, 29°C



Galdhoppigen 2.469, Norwegen, -



Beerenberg 2.277m Jan Mayen,



Auffenberg Christa	Wander-Organisatorin 07627-2449 christa.auffenberg@gmail.com
Beising Walburga	Wander-Organisatorin 07761-1644 walburga@beising.de
Berchtold Hermann	Wander-Organisator 07623-61717 hberchtold@gmx.de
Bodwen Jürgen	Ansprechpartner Mountainbike 07761-59431
Budin Inge	Wander-Organisatorin 07761-559209 inge.budin@dav-hochrhein.de
Dannmeyer Andreas	Trainer C Bergwandern 07623 3071057 andreas.dannmeyer@online.de
Diesner Peter	Trainer B Hochtouren 07761-1414 pit.diesner@googlemail.com
Eltgen Holger	Trainer B Hochtouren 07753-57410 h.eltgen@gmx.de
Falge Barbara	Wander-Organisatorin 07751-3098727 info@buero.falge.de
Fieles Matthias	Trainer B Hochtouren matze-sherpa@bergwaerts.com
Fink H.+ M.	Wander-Organisatorin/Organisator 07761-7126 mhfink@kabelbw.de
Fischer Karl	Wander-Organisator 07624-7103 honigmoni@web.de
Granacher Robert	Trainer B Hochtouren 07763-3832
Haberstock Dirk	Trainer B Alpinklettern 07741-606772 dirkhaberstock@gmail.com
Hack Stefan	Wanderleiter Aspirant 0177 4807373 m-herding@web.de
Hecker Eva + Rainer	Wander-Organisatorin/Organisator 07761-8509 e.hecker@t-online.de
Herding Bernd	Wander-Organisator 07763 6711 m-herding@web.de
Horn Michaela	Wander-Organisatorin 07623-3497 michaela.dav@icloud.com
Hörner Hans-Peter	Wander-Organisator 07762-9678 hoerner@t-online.de
Huber-Granacher Sonja	Trainerin B Hochtouren u.Trainerin C Sportklettern 07763-3832
Karrer Hans-Peter	Wander-Organisator 07761-4651 hp.karrer@web.de

Klotzbach Jürgen	Wanderleiter 07741-671139	juergen.klotzbach@arcor.de
Koch Gudrun	Wanderleiterin 07741-671139	k.gudrun@gmail.com
Kuhn Marianne	Tourenführerin 07741-671139	mariannekuhn@gmx.de
Lang Adelheid	Wander-Organisatorin 07761-6335	adelheidlang@t-online.de
Müller Hans-Willi	Wandertourenführer 07755-1658	hans.willi.mueller@gmail.com
Müller Karl-Heinrich	Wanderleiter 07668-9960595	k.h.mueller@t-online.de
Pohl Matthias	Trainer B Skihochtour 07761-95666	matthias.pohl3@gmx.de
Polutta Rieke	Wanderleiterin 07761-95666	rieke.bergsuechtig@arcor.de
Offeringer Uschi	Wander-Organisatorin 07761-3249	offeringer@t-online.de
Riegel Nurmi	Skitourenführer DSV 07763-9189945	nurmi.riegel@gmx.de
Riegel Olaf	Fachübungsleiter Skibergsteigen Olaf.Riegel@vogel-bau.de	
Rudigier Silvia	Wander-Organisatorin 07741-61323	
Rudzki-Koch Michael	Trainer B Sportklettern 0176-34568802	micha.rudzki@gmx.de
Schmidt-Nold Claudia	Wanderleiterin 07762-8072444	clschm24.nold@gmail.com
Schneider Steve	Wandertourenführer 0176-21111199	steve.schneider@gmx.net
Schrenk Helmar	Wanderleiter u.Trainer C Sportklettern 07762-7414	helmar.schrenk@dav-hochrhein.de
Stärk Alexandra	Fachübungsleiterin Skibergsteigen alexandra.staerk@novartis.com	
Thal Rosie	Wander-Organisatorin 07621-52431	
Wagner Birgit	Wander-Organisatorin birgit.wagner@kabelbw.de	07761-1404
Wecke Jochen	Wander-Organisator 0041-61-8514793	koenigspfuhl@gmail.com
Zimmermann Reiner	Ansprechpartner Mountainbike reiner.zn@gmail.com	



# Deutscher Alpenverein Sektion Hochrhein e.V.

Postfach 1319, 79704 Bad Säckingen

## Adresse:

Gießenstr. 18 79713 Bad Säckingen

Telefon : 07761 936 849

E-Mail: [info@dav-hochrhein.de](mailto:info@dav-hochrhein.de)

Internet: [www.dav-hochrhein.de](http://www.dav-hochrhein.de)

## Mitgliederverwaltung:

Frau Wiedemann 01525 171 52 66

email:

[mitgliederverwaltung@dav-hochrhein.de](mailto:mitgliederverwaltung@dav-hochrhein.de)

## Bankverbindungen:

IBAN DE14 6845 2290 0026 0462 68

BIC: SKHRDE6WXXX

## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

## Vorstand:

1. Vorsitzende: Alexandra Stärk

email:

[alexandra.staerk@novartis.com](mailto:alexandra.staerk@novartis.com)

2. Vorsitzende: Eva Hecker

Telefon: 07761-8509

Schatzmeisterin: Cristina Jänich

email:

[cristina.jaenich@dav-hochrhein.de](mailto:cristina.jaenich@dav-hochrhein.de)

Schriftführerin: Gudrun Koch

email: [k.gudrun@gmail.com](mailto:k.gudrun@gmail.com)

Ausbildungsreferent: Holger Eltgen

email: [h.eltgen@gmx.de](mailto:h.eltgen@gmx.de)

Tourenwart: Peter Diesner

Telefon: 07761-1414

Jugendreferent: Michael Rudzki-Koch

Telefon: 0176 - 34568802

Umweltreferentin: Elke Neubert

Telefon: 07741 - 7060

Klettern: Michael Rudzki-Koch

Telefon: 0176 - 34568802

Skitouren: Alexandra Stärk

Telefon: 0041 (0) 79 616053

Senioren: Inge Budin

Telefon: 07761- 559209

Homepage: Jürgen Klotzbach

email:

[juergen.klotzbach@dav-hochrhein.de](mailto:juergen.klotzbach@dav-hochrhein.de)

Redaktion: Helmar Schrenk

email:

[mitteilungsheft@dav-hochrhein.de](mailto:mitteilungsheft@dav-hochrhein.de)

Redaktionschluss 30.05. / 30.11.

Layout: S&H Design

# GEH' MIT UNS AUF TOUR!

**GUTSCHEIN**  
für 10,- ab einem Einkaufswert von 70,-  
Bei Abgabe des Coupons, pro Person ein Coupon gültig.  
Gültig bis 01.08.2019



# may

Waldshut  
Laufnburg  
[www.may.de](http://www.may.de)

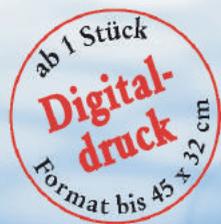
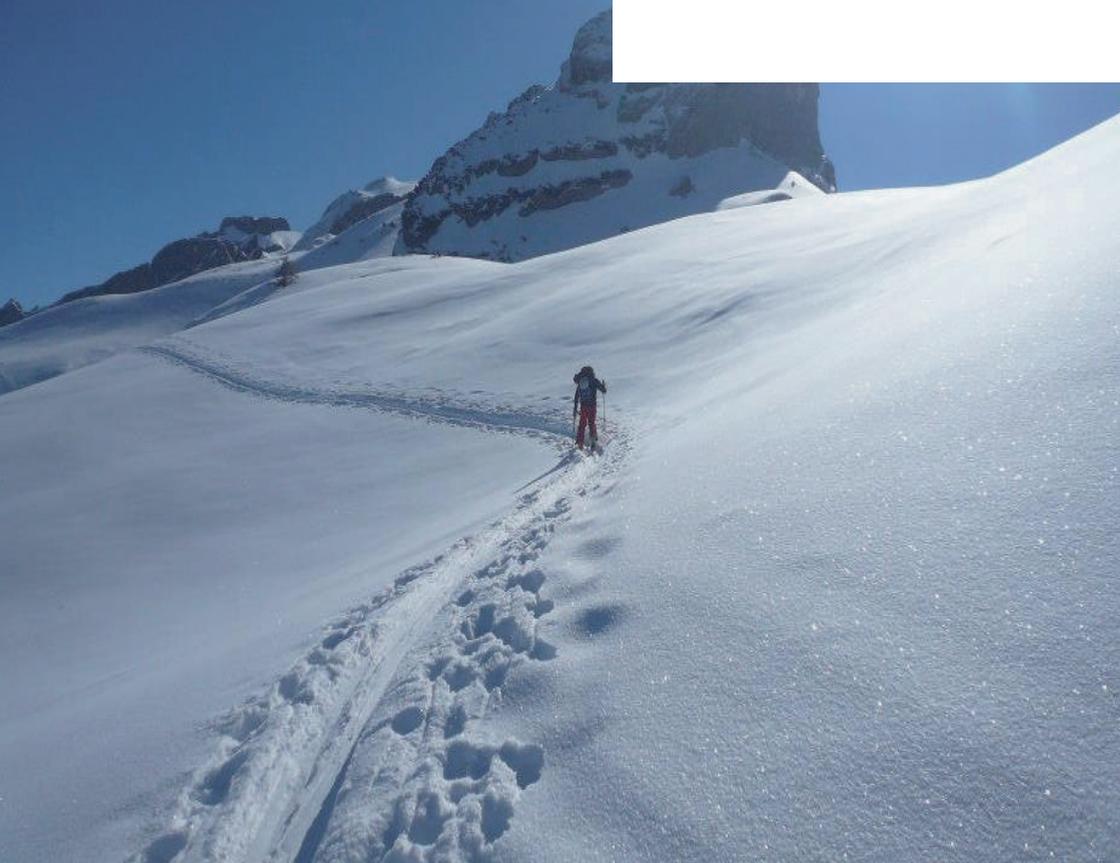
**LEBE DEINEN SPORT.**

Absender:

DAV Sektion Hochrhein

Gießenstrasse 18

79713 Bad Säckingen



**MBM**  
MBM DRUCK TEAM GMBH

Ihr zuverlässiger Partner  
für Drucksachen aller Art!

Albtalstraße 24c    D - 79837 St. Blasien  
Tel. 0 76 72 / 99 01 - 0    [info@mbmdruckteam.de](mailto:info@mbmdruckteam.de)